

NACHHALTIGKEITSRICHTLINIEN MIT ÜBERTRAGBARKEITSPPLAN &

STUDIE ÜBER DIE AUSWIRKUNGEN DES SIMPLE PROJEKTS

INTELLEKTUELLES OUTPUT 5

SIMPLE PROJEKT: 2019-1-SE01-KA204-060418



VERANTWORTLICHER PARTNER:

**Internationella Kvinnoföreningen
in Malmö, Schweden**

PARTNERORGANISATION:

Arbeit und Leben, Deutschland

Antoniano Onlus, Italien

STEPS, Italien

Changes & Chances, die Niederlande

INOVA, das Vereinigte Königreich

Innovation Training Centre, Spanien



Das SIMPLE-Projekt wurde durch das Programm Erasmus+ finanziert.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Erfahren Sie mehr über SIMPLE (webseite)



FB Seite



Titelblatt Foto: Wir danken Bergner – joelartista.com, www.artolution.org



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Grafisches Design: STEPS, Italien

Haftungsausschluss unter Ausschluss der Verantwortung der Kommission

Diese Veröffentlichung gibt die Meinung der Autoren wieder. Weder Erasmus+ noch die Europäische Kommission können für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Die Ergebnisse des SIMPLE-Projekts werden unter der folgenden Lizenz veröffentlicht: Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International



Inhaltsverzeichnis

1. Kontext	6
Eine visuelle Erzählung	7
Das Toleranzfenster	7
2. Beiträge der Partner	9
3. Wirkung – outcomes	14
Die Tools prüfen	15
4. Wirkung -Testimonien	18
5. Die Wirkung+ Übung: eine Bewertung der Wirkung	22
Einleitung	23
Methodologie	23
Die Haupterrungenschaft des Projekts: mittiger Kasten	24
Die Wirkung auf die Partnerorganisationen	25
Die Wirkung auf Interessengruppen	26
Die Auswirkungen auf den Sektor	27
Die Wirkung auf die Belegschaft des Projekts	27
Fazit	28
6. Transferability	30
7. Nachhaltigkeit / SHARING/SIMPLE copyright	38
ANHANG I. WIRKUNG+ REFLEKTIONEN PRO ORGANISATION	39

1. Kontext

Dieses Dokument enthält eine Zusammenfassung der Pilotphase des Intellektuellen Outputs 3 (IO3) und der drei Lernpfade, die im Rahmen des Intellektuellen Outputs 4 (IO4) entwickelt wurden. Intellektueller Output 5 hat das Ziel, die wichtigsten Ergebnisse des SIMPLE-Projekts zusammenzutragen, Empfehlungen für die Wiederholung der Erfahrungen in anderen Ländern zu geben und Maßnahmen zur Sicherung der Nachhaltigkeit des Projekts vorzuschlagen. Der Leitfaden wird auch kurze Lebensgeschichten als Zeugnisse der Projektaktivitäten enthalten.

Dieses Dokument begleitet die Materialien und Werkzeuge (IO3) und die Lernpfade (IO4) in Bezug auf den Gesamthalt und das Konzept des Projekts und erläutert die Methodik und den innovativen psychologischen Ansatz. Darüber hinaus zielt dieser Output darauf ab, die Grundlage für die Nutzung der entwickelten Materialien und Werkzeuge zu schaffen, indem er Leitlinien für die Übertragbarkeit und Übernahme von Ansätzen, Werkzeugen und geplanten Prozessen durch weitere Institutionen und Praktiker bereitstellt. Insbesondere im Hinblick auf die künftige Nutzung und die Nachhaltigkeit des Projekts insgesamt.

Kontext:



Alle europäischen Länder sind von einem beträchtlichen Zuzug von Migrant*innen betroffen. Viele von ihnen sind Asylbewerber*innen und/oder Opfer des Menschenhandels. In den letzten Jahren wurden in den einzelnen Mitgliedstaaten und auf europäischer Ebene mehrere Versuche unternommen, eine Aufnahmestrategie umzusetzen. Alle Maßnahmen

basieren jedoch eher auf einem materiellen als auf einem sozialen oder psychologischen Ansatz und konzentrieren sich eher auf die rechtliche Situation einer Person als auf die soziale Situation, die in der Tat von grundlegender Bedeutung für die Entwicklung einer guten Aufnahme- und Integrationspolitik ist.

Das SIMPLE-Projekt hat die (Rück-)Eroberung der individuellen Autonomie zum Ziel. Fünf intellektuelle Ergebnisse wurden von der Partnerschaft entwickelt, die zur Erstellung eines innovativen Ansatzmodells führten, das auf einer visuellen Erzählmethodik basiert, begleitet von einem Leitfaden für Betreibende (bestehend aus Materialien und Hilfsmitteln) und Lernpfaden für die sozioökonomische Integration von Migrantinnen, die darauf abzielen, das Integrationsniveau in dem Land zu maximieren, in das ihre Migrationsroute sie führte.

Zu diesem Zweck wurde eine Bedarfsanalyse durchgeführt und eine Bestandsaufnahme der bestehenden Praktiken in allen Partnerländern erstellt, aus der sich die lokalen Partnerschaften und

Netzwerke entwickelten, um ein Sicherheitsnetz für unsere Begünstigten zu schaffen, z. B. welche anderen Organisationen und Praktiken bei der Bewältigung emotionaler Herausforderungen und der sozioökonomischen Integration helfen könnten, indem sie visuelle Erzählmethoden zur Unterstützung der Zielgruppe bei ihrer Ankunft einsetzen.

Dies war der erste intellektuelle Output (IO1) des Projekts, der unter dem folgenden Link heruntergeladen werden kann:

<https://www.simple-project.eu/wp-content/uploads/2020/06/IO1-European Comparative Report SIMPLE.pdf>

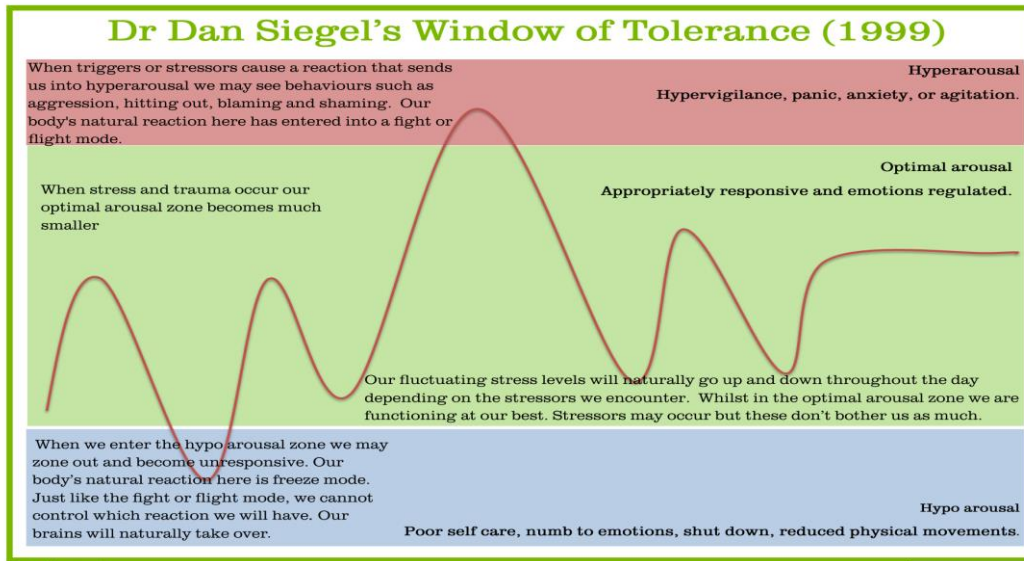


Eine visuelle Erzählung

Der Ansatz der visuellen Erzählung, der unserem Projekt zugrunde liegt, wurde von dem italienischen Partner Approdi getestet und an die Bedürfnisse der Migranten angepasst. Ihr Ansatz bestand darin, die Bilder des Buches "The Arrival" (Eine Parallele zwischen Multikulturalismus und Migration) von Shaun Tan zu kombinieren, um die emotionalen Herausforderungen, die der Migrationsprozess mit sich bringt, an die Oberfläche zu bringen, und ihre Geschichten zu erzählen, indem sie verschiedene Bilder aus dem Buch auswählten, um den Stress und den Schmerz abzubauen, um in der ankommenden Gesellschaft präsent zu sein und sich für die sozial-ökonomische Integration zu wappnen. Wenn die emotionale Herausforderung da ist, müssen wir sie bewältigen, und dafür brauchen wir einige Hilfsmittel.

Das psychologische Instrument, das zur Erleichterung der Einzelsitzungen zur Selbstregulierung in einem hohen emotionalen Zustand verwendet wird, ist das "Toleranzfenster" (*Window of tolerance* auf Englisch). Dieses Instrument wurde von Daniel J. Siegel entwickelt, einem klinischen Professor für Psychiatrie an der UCLA School of Medicine und Geschäftsführer des Mindsight Institute.

Das Toleranzfenster



Das Toleranzfenster erklärt, warum Menschen beim Auftreten intensiver Emotionen entweder kämpfen, flüchten oder erstarren können. Das Toleranzfenster gibt an, wie viel eine Person emotional verarbeiten kann, wenn sie sich in einem ausgeglichenen Zustand befindet. Diese Toleranzgrenze ist bei jedem Menschen anders. Einige können mehr, andere weniger tolerieren, je nach den eigenen Instrumenten der Stressbewältigung, aber die Fähigkeit zu verstehen, was mit einer Person passiert, wenn sie dysreguliert ist, hilft den anderen, sich mit dieser Person zu verbinden und ihr den nötigen sicheren Raum und das nötige Einfühlungsvermögen zu bieten, um zu einem regulierten Geisteszustand zurückzukehren und der Person zu helfen, ihre eigenen Muster und Herausforderungen zu verstehen. In einem deregulierten Zustand helfen neben körperlichen Übungen auch tiefe Atemübungen.



Auf diese Weise erstellte das Konsortium den zweiten intellektuellen Output, den methodischen Rahmen, der unter dem folgenden Link zu finden ist:

<https://www.simple-project.eu/wp->





Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union



ARTCONNECTS - EMPOWERING COMMUNITIES

Migration Blanket project - women's stories across the world was presented during the Venice Biennale International Art Exhibition: ARTconnects - Empowering Communities, Venice, Italy. [THE ART EXHIBITION IS EXPLORING THE STRUGGLES, HOPES AND DREAMS OF MIGRANT WOMEN THROUGH ART. THIS PROJECT GIVES A WAY TO EXPRESS FEELINGS WHEN IT'S JUST TOO PAINFUL TO SPEAK ABOUT WHAT I'VE BEEN THROUGH.](#)

ARTconnects™ workshops are aimed at empowering communities with workshops held in Birmingham,

<content/uploads/2020/12/Final Methodological framework -IO2-SIMPLE v.3.pdf>

Im Rahmen unseres Projekts haben die Partner noch mehr Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, um die Bewältigung der durch den Migrationsprozess entstandenen Emotionen zu unterstützen, indem sie Online-Tools für das Geschichtenerzählen, die MIRO-Anwendung und künstlerische Ausdrucksformen wie Malen oder Zeichnen sowie die Erstellung einer eigenen Mindmap nutzen.

2. Beiträge der Partner

Das Projektkonsortium wurde sorgfältig zusammengestellt, wobei auf die Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen jedes Einzelnen geachtet wurde, aber auch auf die geografische Verteilung, wobei die Gesellschaften berücksichtigt wurden, die mit massiven Migrationswellen konfrontiert sind, wie Italien, Schweden, das Vereinigte Königreich, die Niederlande, Deutschland und Spanien.

Antoniano Onlus (Italien) in Zusammenarbeit mit der lokalen Organisation Approdi lieferte den IO2 **“Methodischen Rahmen von der SIMPLE Non-verbal Erzählungstechnik”**.

Dieser Partner erstellte also das **“Handbuch für die Praxis: Materialien und Tools “Geschichte von Migrant*innen durch die Anwendung von Bildern”** mit und organisierte ein online-Treffen für die

Mitarbeitende, um die vorgeschlagene Tools in der Praxis zu prüfen.

Ein weiterer Einsatz in dem Projekt war die Durchführung der Pilotphase IO3 in 6 Monaten, mit 12 Migrant*innen, jeweils für 10 Stunden. Alle die Teilnehmerinnen wurden durch bei einem Stabilisierungsweg und bei dem langen Weg der sozialen Integration begleitet.

Ihre Arbeit wurde durch 3 Videos über die praktische Anwendung der Erzähltechnik zur Verbreitung der Ergebnisse begleitet. Die Videos werden über soziale Kanäle verbreitet.

Außerdem, Das Projekt Antoniano Onlus erstellte IO4 **Materialien und Tools** und führte 3 Workshops mit 15 Frauen durch, die ein hohes Niveau Zufriedenheit seitens der Teilnehmenden erhielten.

Zuletzt organisierte Antoniano Onlus das **Event für Multiplikator*innen**, um alle erworbenen und erreichten Ergebnisse mit Sozialarbeitenden, Psycholog*innen, Erzieher*innen, Freiwilligen, Studierenden zu teilen.

Die Schlussfolgerungen werden zur Verbreitung über soziale Kanäle und zur Netzwerkarbeit mit den Interessengruppen angewendet: es werden Interviews hergestellt, und 3 Kurzgeschichten wurden geschrieben, um die Wege der Frauen, die im Projekt mitwirkten zu erzählen und um die Anwendung dieser Methode zu verbreiten.

STePS (Italy) ein sehr aktiver Partner, der in allen Phasen der Entwicklung des Projekts mitwirkte. STePS war verantwortlich für die Lieferung des ersten Intellektuellen Outputs, **European Report** mit einer Darstellung der existierenden Praxen und Übungen zur Stärkung des emotionalen Wohlbefinden von Neueingekommenen (E-Book). Innerhalb dieser Aktivität, lieferten die Recherchen von STEPS die "Leitlinien für die Recherchen", Fragebögen, sie bearbeiten alle Daten und bereiteten den Endbericht vor. STePS und in Zusammenarbeit mit der zweiten italienischen Organisation Antoniano Onlus führte die Sekundär- und Feldforschung, betrachtend die italienische Situation.

STePS gab ein bedeutsames Input für das 3. Output **Handbuch für die Praxis**. Materialien und Tools "Geschichten von Migrant*innen durch die Anwendung von Bildern" und unterstützte Antoniano Onlus bei der Organisation von dem Online Training.

Die Trainer*innen von STePS entwickelten einen den **Lernwegen** zur Sozio-ökonomischen Inklusion – 3. Modul IO4 "Schaufenster deiner Kompetenzen und deines Aufstehens- Erstellung eines Online Portfolios".

Darüber hinaus war STePS verantwortlich für die **Aktivitäten der Verbreitung**. Diese Aufgabe beinhaltet: Design von einer initialen Kommunikation & Dissemination Strategie; Management von der SIMPLE Facebook-Seite; Kauf von der Domain und Management von der Webseite von SIMPLE: simple-project.eu; Erstellung des Newsletters SIMPLE: Layout & Kreation/Veröffentlichung von 2 Ausgaben vom SIMPLE Newsletter; Design von der Broschüre; Kreation des Logos; Erstellung von Schablonen und Layouts von den Leistungen. STePS hatte die Überwachung der Verbreitungstabelle, die zur Aufbewahrung von allen Verbreitungsaktivitäten während des Projekts

angewendet wird.

Übersetzungen von allen Leistungen ins Italienische.

Arbeit und Leben (Deutschland)

Arbeit und Leben nahm in der Entwicklung des IO1 Berichts die Aufnahme von Interviews und Sekundärforschung über die in Deutschland existierenden Praxen an. Diese Ergebnisse wurden an der Entwicklung von dem Europäischen Bericht, der von Steps erstellt wurde, verwendet.

Arbeit und Leben **koordinierte** mit der Unterstützung anderer Partner **die Entwicklung von IO4**. Während dieses Teils vom Projekt wurden drei Workshops zur Steigerung der Chancen unserer Teilnehmerinnen zur sozioökonomischen Integration hergestellt, die auch als Handbuch für Trainer*innen mit einer detaillierten Beschreibung, wie diese Materialien angewendet werden können. Dieses Trainer-Handbuch ermöglicht die Durchführung von drei Workshops oder die Anwendung von nur einem Teil unserer Methode. Darüber hinaus erstellte Arbeit und Leben den **Europäischen Pilotierungsbericht von IO4** mit der Zusammenfassung von allen nationalen Berichten ihrer Rückmeldungen und Herausforderungen in der Pilotierung unserer Methode und Materialien.

Arbeit und Leben nahm auch an einige Aktivitäten zwecks Verbreitung mit Inhalten in der Facebookseite und mit der Vorstellung des Projekts sowohl bei nationalen Veranstaltungen, wie auch bei lokalen Treffen in Hamburg.

Alle die Materialien wurden ins Deutsch übersetzt und verfügbar gemacht.

Changes & Chances (Niederländer)

Die Hauptrolle dieser Organisation war sowohl die künstlerische Seite des Projekts zu leisten und wie auch mit kreativen Online Tools wie die Anwendung MIRO, ein Tool zur Unterstützung der Implementierung der Weg der Bildererzählung zur Vermittlung deiner Geschichte. C&C, also arbeitet in der Implementierung von allen in dem Projekt entwickelten Tools mit, koordinierte die Herstellung von IO3 - **Handbuch für die Praxis - Materialien und Tools**. Die Veranstaltungen für Multiplikator*innen wurden Online gehalten und mit Sozialarbeitenden, lokale NGOs und Wirkende in dem Feld der sozialen Integration von Migrantinnen in den Niederlanden geteilt.

Ein anderer Input von der Organisation war das Übersetzen ins Niederländische von allen Projektergebnissen und die Anpassung zu dem nationalen Kontext.

Innova Consultancy (UK)

Die Rolle vom Inova Consultancy in dem Project brachte die Entwicklung von dem Länderbericht IO1 durch den Vergleich von Recherchen und Interviews mit. Interviews wurden mit Beratenden und Sozialarbeitenden, die mit Migrantinnen und Geflüchtete arbeiten. Die Ergebnisse waren für die

Lieferung des Europäischen Vergleichs und für die Entwicklung von Inhalten und Materialien in der nächsten Phase des Projekts hilfreich. Kommentare und Input wurden von Inova Consultancy für die Entwicklung von der Methodologie IO2 zur Verfügung gestellt, und sie nahmen auch an der im Rahmen des Projekts organisierten Ausbildung von Trainern teil.

Inova Consultancy führt die Pilotierungen Phasen von IO3 und IO4 durch, wo viele Migrantinnen und geflüchtete Frauen teilnahmen. Die Pilotierungsphasen wurden Online durchgeführt und bekamen positive Rückmeldung. Die Rückmeldung war für die Wiederprüfung der Materialien der Pilotierungen in IO3 und IO4 hilfreich. Inova führte auch eine individuelle Beratungssitzung als ein Teil von IO4.

Inova Consultancy hatte als englische Partner ihre Rolle beim Korrektur Lesen und Veröffentlichung der finalen Outputs des Projekts. Jede Lieferung wurde im Detail geprüft und nötige Details wurden kommentiert. Das half der Partnerschaft bei der Herstellung von dem Endoutputs.

Inova Consultancy war in der Lage die Erkenntnisse des Projekts, Lieferungen und Methodologie weiter durch die Durchführung von Veranstaltungen mit Multiplikator*innen in dem Partnerland zu verbreiten. Teilnehmende an die Veranstaltungen waren Sozialarbeitende, Migrant*innen, Trainer*innen, Berater*innen und Interessengruppen, die großes Interesse an das SIMPLE Project zeigten, und förderten seine Nachhaltigkeit und Sichtbarkeit.

Internationella Kvinnoföreningen i Malmö (Schweden)

Die Hauptrolle von IKF Malmö war die **Leitung des Projekts** und pflegte sowohl die Kommunikation zwischen den Partnerorganisationen, wie auch **das Monitoring** und **Berichterstattung** nach dem Plan und Finanzierung, galt als Brücke zwischen den Partnerorganisationen des Konsortiums und der Schwedische National Agentur.

Gleichzeitig nahm sie gleichwertig an der Entwicklung der Arbeit und der Implementierung des Konsortiums teil, IKF trug zu jedem einzelnen der intellektuellen Outputs bei, die von anderen Partnern koordiniert wurden, bei, leitete die Recherchen für nötige Analysen in den **IO1 Research Report**, führte die Workshops zur Prüfung des Tests von **IO2 Methodischen Rahmen**, nutzte die in den **IO3 Materialien und Tools** entwickelten Werkzeuge, und die in den **IO4 Lernwege** entwickelte. für die ökonomische Integration von Migrantinnen Die Schlussfolge des Projekts war in dem aktuellen Dokument, intellektuellen Output **IO5 Nachhaltigkeit Leitfaden** zusammengefasst, und es liegt besondere Aufmerksamkeit auf die Wege der Anwendung von SIMPLE in Annäherung zu anderen Zielgruppen und Ländern, mit der Betonung bei der **Übertragung** von den hergestellten Methoden und Werkzeugen.

Innovation Training Centre (*Spanien*)

Die Rolle von ITC in dem Projekt bringt mit sich die Entwicklung des Landesberichts **IO1 durch den Vergleich von Recherchen und Interviews** mit. Interviews wurden mit Professionellen in der Arbeit mit Migrantinnen und Geflüchtete durchgeführt. Die Ergebnisse waren für die Lieferung des Europäischen Vergleichs und für die Entwicklung der Inhalte und Materialien in den nächsten Phasen des Projekts hilfreich.

ITC liefert **Kommentare und Inputs für die Entwicklung von der IO2 Methodologie** und nahm beim von Antoniano organisierten **Trainer Training** im Mai 2020, als Teil des Projekts teil.

ITC führte die **Pilotierung Phasen von IO3 und IO4** durch, wo sie mehrere Professionelle, die mit Migrantinnen arbeiten engagierten, verbindend das Projekt mit 3 spanischen Organisationen, die intensive Arbeit mit Migranten (Cemiry, Almeria Acoge und Fundacion CEPAIM). Die Phasen der Pilotierung wurden Online durchgeführt und bekamen großes Interesse und gute Rückmeldungen. Diese Rückmeldung war für die Revision von Inhalten der Pilotierungen in IO3 und IO4 hilfreich.

ITC verbreitete die Erkenntnisse des Projekts, Lieferungen und Methodologie weiter durch Durchführung von 2 **Veranstaltungen mit Multiplikator*innen** Online in Spanien. Teilnehmende an die Veranstaltungen waren Professionelle aus der Arbeit mit Migrant*innen, Student*innen beim CPD-Kurs zur Unterstützung von Migrant*innen und Sozialarbeitende, Interessengruppen mit Schlüsselfiguren, die ein großes Interesse für das SIMPLE Projekt zeigten, insbesondere in der Nachhaltigkeit und Sichtbarkeit.

Darüber hinaus war ITC für die **Evaluation und Aktivitäten der Qualitätssicherung verantwortlich**. Diese Aufgabe beinhaltet: Entwurf einer Anfangsevaluation und Qualitätsstrategie; deren Begleitung bei allen SIMPLE Aktivitäten und Treffen; spezifische Qualität und Evaluationsinput zu den IOs, Aktivitäten der Verwaltung und Verbreitung; spezifische Begutachtung von Aktivitäten und Sammlung von allen Partnern; Korrekturlesen und Veröffentlichung in Englisch von allen Lieferungen von dem englischen Partner; und Entwurf der Tools zur Evaluation und Qualität, Pilotierung und Bearbeitung von Minievaluationsberichten nach allen Treffen und ein Endbericht eingeschlossen. ITC hat alle Aktivitäten der Auswertung und Qualität überprüft, hat alle Abweichungen begleitet und war während des ganzen Projekts im engen Kontakt mit den Zuständigen der Verwaltung (Management) und Veröffentlichung (STEPS). Übersetzungen von allen Lieferungen ins Spanische.

3. Wirkung – outcomes

IO3- das Praxishandbuch ‘Geschichten von Migrant*innen durch die Anwendung von Bildern’

Die Absicht ist Werkzeuge herzustellen, für diejenige, die mit im Ausland geborenen Menschen arbeiten, für die mit bei dem Migrationsprozess entstandenen emotionellen Herausforderungen erfahren, damit sie ihre Klient*innen unterstützen können, und setzt die Anwendung in die Praxis im Bezug zu dem methodologischen Rahmen, der von dem Konsortium dieses Projekts entwickelt wurde.

Das Konsortium bemühte sich um das Training von Akteur*innen, damit diese die Klient*innen bei einer erfolgreichen Integration in dem Aufnahmeland unterstützen können.

Die Workshops die für die Akteur*innen organisiert wurden, waren Lernzentren, die das gemeinsame Lernen und den Ruf zur Aktion anregten, so dass die Lernende nicht ausschließlich lasen oder hörten, was die Trainer*innen sagten, sondern auch aktiv teilgenommen haben (sie setzten ihr Wissen in der Praxis; Methode: Lernen bei der Entwicklung).

Zielend die Anwendung von innovativer visueller Erzählungsmethodologie, trugen die SIMPLE Partners zur Erstellung eines Handbuchs, Materialien und Tools für die Praxis durch die zur Verfügungstellung von “Geschichten von Migrant*innen” durch die Anwendung von Bildern. Das Handbuch basiert auf einem Modell, das in Italien entwickelt und getestet wurde, mit dem Ziel der Stabilisierung und Erweiterung des psychologischen Wohlbefindens deren Teilnehmenden.



STORIES THROUGH THE USE OF IMAGES, USING SHUAN TAN'S GRAPHIC NOVEL "THE ARRIVAL"

Silent Books have become a powerful TOOL for illuminating the individual lives and share real-life experiences of MIGRATION.



Die visuellen Erzählungen in den stillen Büchern können als kleine Welten betrachtet werden, die

uns durch die komplexe Dynamik des Lesens und Interpretierens kultureller, natürlicher und innerer Bilder, die wir sehen, führen und als Werkzeuge für die Arbeit mit Vielfalt und Integration genutzt werden können. Darüber hinaus enthält das Handbuch weitere Werkzeuge, wie das Fenster der Toleranz, das die Selbstwahrnehmung sowie den Ausdruck und das Teilen von Gefühlen, Empfindungen und Gedanken fördern soll.

Die Tools prüfen

Italien hat den gesamten Ansatz umgesetzt: Individuelle Stabilisierungsphase, Erzählungsphase mit der Anwendung von Bildern, und Abschluss mit den Workshops, die eine sozio-ökonomische Integration vereinfachen.

Spanien richtet sich an Trainer*innen in Entwicklung beruflicher Weiterbildung und an Student*innen (Thema Migrationserzählungen), die an die Methodologie und an ihre Ergebnisse interessiert sind. Sie betreffen aber auch externe Interessengruppen vom EMME Project (Enterprises Meet Migrants for Employment), um für das Projekt zu werben und die Wirkung zu erhöhen.

Schweden implementiert es Schlüsselfiguren aus Communities und im Ausland geborenen Frauen, die Teil von unterschiedlichen Studienkreisen waren, die eine gesellschaftliche und Arbeitsintegration zielen.

Deutschland implementiert die Pilotierung mit der Unterstützung von INCI (InterNationale Cultur und Information für Frauen e.V.). Diese Organisation bietet Deutschkurse für Frauen an und ist ein sicherer Raum für viele Migrantinnen. Die Pilotierung in Deutschland ermöglicht die Verbesserung des Vertrauens unserer Teilnehmenden, aber auch das Netzwerk zwischen denen. Sie hatten die Zeit und den Raum, um Erfahrungen und Wissen über das deutsche System und mögliche interessanten Aktivitäten und Aktionen zu teilen. Sie wurden auch über Veranstaltungen, die in INCI stattfinden informiert, welche für sie sehr interessant waren.

Vereinigtes Königreich: Die Sitzungen fanden Online statt, ermöglichten dadurch die Teilnahme von Menschen aus unterschiedlichen Orten von dem UK. Es wurden Migrant*innen und Geflüchtete zu den Sitzungen eingeladen, damit sie diese die Tools ausprobieren und ihre Rückmeldung geben können. Die Evaluation lässt nachweisen, dass die SIMPLE Materialien und Methodologie ein wirksamer Weg sind, um Zielgruppen bei der Überwindung von Trauma und um das Vertrauen zu steigern behilflich zu sein .

Die Niederlande organisierten eine Sitzung an Online mit einer Organisation (Qpido) in Amsterdam und arbeiteten mit deren Trainer*innen und Sozialarbeitenden.

PILOTIERUNG IO3 – FAKTEN							
Partner	Zielgruppe	Herkunftsland	TN-Zahl	Anzahl der Trainer*in	Zeitraum	Online	Verbreitung
						/Offline	

				nen			
Italien Antoniano Onlus STEPS	Migrantinne n	Gambia, Nigeria,	12	6	6 Monate 12 x 10 Stunden	Live Individuelle Sitzungen	Tutoren, lokale Organisationen
		Eritrea, Elfbeinküste					
		Etiopien, Pakistan,					
		Syrien, Serbien, Peru,					
		Tunesien, Egypten, Iran,					
		Marokko					
Deutschland Arbeit und Leben	Migrant women	Bolivien, Cuba, Peru	10	3	2 Tage 10 x 6 Stunden	Live in INCI e.V.	Iberonetzwerk 17 mögliche TN
	Spanish speaking	Ecuador, Honduras					
		Venezuela, Spanien					
Schweden IKF	Migrantinne n	Somalia, Vietnam,	23	3	1 Tag 23 x 2 Stunden	Live draußen	Mund-zu-Mund- Propaganda der Teilnehmer der täglichen Zirkel
		Syrien, Libanon, Irak,					
		Turkei					
UK Inova	Migrantinne n	Brasilien, Bangladesh	16	2	1 Tag	Online	Sozialmedien, Mund-zu-Mund- Propaganda
		USA, Albanien, Cuba			14 x 2 Stunden		
		Mexico, Palestina,			1 Tag		
		China, Maysia,			10 x 2 Stunden		
		Russien, Indonesia					
Spanien ITC	Multiplikato r*innen, die mit Migrant*inn en / Geflüchtete arbeiten	Spanien	44	3	1 Tag 44 x 2 Stunden	Online	Externe Interessengruppe n:
	Student*inn en in Migrationsf eldern						Cemiry, Almeria Acoge, Fundacion CEPAIM
The Netherlands Changes&Chances	Trainer*inn en, Sozial- arbeitende	Niederlande	10	2	1 Tag 10 x 4 Stunden	Online	10 Organisationen, die mit Geflüchteten und vulnerablen Gruppen arbeiten

Insgesamt, 115 TN bei der Pilotierung des Handbuchs, davon 61 Migrantinnen und 54 Trainer*innen und Sozialarbeitende.

IO4- Lernwege zu Sozio-ökonomischen Inklusion

Das Ziel dieses Outputs ist die Wirkung vom SIMPLE-Projekt auf die Zielgruppen zu erhöhen, erweiternd die Dimension der Unterstützung und ein innovatives Trainingsprogramm bereitstellend. Außerdem das Output strebt die Hilfe an Neueingewanderten Frauen an, um ein leichter Übergang in das neue Aufnahmeland zu ermöglichen.

Drei Trainingsmodule der Lernwege wurden entwickelt, um so zu verfahren; diese beinhalten:

1. Entwicklung von sozialen Kompetenzen, um die Chancen einen Job zu finden zu erhöhen: Identifizierung von Fähigkeiten und Kompetenzen, die die Frauen schon haben; Identifizierung von Kompetenzen, die sie in dem lokalen Arbeitsmarkt erworben haben; Analyse von Wegen, um Kompetenzen zu erwerben, die lokal gebraucht werden,
2. Begleitete Leitung für die aktive Suche eines Jobs
3. Vorbereitung eines persönlichen Portfolios (mit der Hilfe von den Werkzeugen der EU: Europass CV)

Die Pilotierungsphase der Lernwege zur sozio-ökonomischen Inklusion wurde in sechs Ländern durchgeführt, wie hier folgt:

Partner	Teilnehmer*innen	TN-Zahl	Trainer*innen-Zahl	Online oder Offline
Italien Antoniano Onlus STEPS	Migrantinnen	15	6	Offline
Deutschland Arbeit und Leben	Migrantinnen	9	2	Offline
Schweden IKF	Migrantinnen	6	2	Offline
UK Inova	Migrantinnen	18	2	Online

Spanien ITC	Sozialarbeitende	44	3	Online
Niederlande Changes&Chances	Migrant*innen	12	4	Offline

Wir erreichten insgesamt 185 Menschen und hatten insgesamt 104 Teilnehmende in den Workshops, 48 Migrantinnen und 44 Sozialarbeitende und Akteure.

Um die potenziellen Teilnehmer zu erreichen, wurden die sozialen Medien, Mailinglisten, Broschüren, interne Kanäle und Kontakte genutzt. Dank Covid-19 konnten die Partner Teilnehmer aus verschiedenen Ländern einladen, da es sich um Online-Veranstaltungen handelte.

Qualitative Auswirkungen der Veranstaltungen:

- Verbesserte Fähigkeiten zur Erstellung von Lebensläufen und zum Umgang mit sozialen Medien wie LinkedIn.
- Überarbeitung und Feedback zu gut oder schlecht geschriebenen Lebensläufen.
- Private Sitzungen mit den Ausbildern zur Unterstützung bei der Arbeitssuche.

4. Wirkung -Testimonien

ITALIEN

Der italienische Partner Antoniano Onlus bereitete ein Praxisvideo für die Vorstellung, zeigend die Anwendung für das reelle Leben, der Bildern des "Stille Buch" für das Erzählungsprozess von Migrantinnen. Das Video erklärt, wie die Methode von Professionellen von Antoniano mit im Ausland geborenen Frauen während des "Erzählungsteils" des ganzen Prozesses der Pilotierungsphase des SIMPLE Projekts angewendet wurde.

Beim Schauen des Videos kannst du die Stimme der Frauen, bei der Erzählung ihre Geschichte, hören, dabei sehen wir sehr hoch erinnerungsweckende Bilder vom Arrival Buch sehen. Diese Methode ermöglicht die Erzählung von vergangenen Ereignissen. Die dargestellten Bilder rufen Erinnerungen, Gefühle, Geschehnisse, und allen wichtigen Momenten in einem Leben. Dieses

Werkzeug kann von alldenjenigen angewendet werden, die an eine Praxis der ganzheitlichen Annäherung in ihrer Alltagsarbeit interessiert sind. Die Trainer*innen sollten dann sich über die emotionale Lage der Person, mit der sie das Werkzeug benutzen bewusst werden. In dem Fall von Antoniano, war die Methode von zwei Aspekten implementiert: Psycholog*innen und Sozialarbeitende mit langjähriger Erfahrung bei der Aufnahme und Inklusion von Migrant*innen und einem hohen Niveau an interkulturelle Sensibilisierung.

Die Videos sind auf dem SIMPLE YouTube Kanal verfügbar:



SIMPLE nonverbal narrative technique #1 ITALY – YouTube-Video veröffentlicht am 29/06/21. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=dMRfTERetlk&t=481s>

SPANIEN

Während der Online-Workshops konnten die Sozialarbeiter und Betreiber die Tools testen und über die Nutzung und die Auswirkungen nachdenken, die dies auf die Migranten haben könnte, mit denen sie arbeiten. Wir haben hier eine Auswahl der Rückmeldungen, die wir von ihnen erhalten haben, aufgenommen.

"Das Toleranzfenster und wie es vorgestellt wird (Handbuch, Videos, online Veranstaltung) ist ziemlich innovativ"

"Die Idee von Erzählung der Geschichten durch Bilder ist sehr interessant"

"Ich bin sehr an das SIMPLE Projekt interessiert SIMPLE und bei der Einführung dieses in meiner Arbeit "

DEUTSCHLAND

Arbeit und Leben trat im Kontakt mit einigen der Teilnehmerinnen von den Workshops, um sie rückwirkend nach dieser Erfahrung zu fragen und um zu sehen, was sie in der Lage gewesen waren, diese in ihren Leben in Deutschland einzubinden. Hier sind einige Informationen und Rückmeldungen, die wir erhalten haben:

Eine der Teilnehmerinnen, die kurz vor dem Workshop in Deutschland angekommen war, hat inzwischen entschieden, mit ihrer Familie in Deutschland zu bleiben und zu versuchen, hier eine Zukunft aufzubauen. Sie sucht regelmäßig nach Jobs und nutzt dafür die Materialien, die sie bei dem Workshop und bei individuellen Sitzungen hergestellt hat; und sie ist dabei die Anerkennung ihre Abschlüsse in Deutschland zu beantragen, damit sie in der Zukunft in ihrem Bereich arbeiten kann.

Eine zweite Teilnehmerin hat entschieden, ihre sprachlichen Kompetenzen durch einen intensiven Sprachkurs zu verbessern, um damit ihre Chancen zu einem gewünschten Job zu erhöhen. Sie hatte sich seit unserem Workshop aktiv beworben und sagte, dass unsere Workshops ihr die Motivation gegeben haben, herauszufinden, was sie braucht, um in einem Bereich, den sie mag, arbeiten zu können.

Eine andere Teilnehmerin hat in der Zwischenzeit ihren Arbeitsplatz auf Grund der schlechten Arbeitsbedingungen in der früheren Firma gewechselt, und hat eine neue Vollzeitstelle. Sie ist zufrieden mit ihrer neuen Arbeitslage und war darüber dankbar, dass durch die Teilnahme bei SIMPLE, hat sie die Möglichkeit gehabt, zu sehen, dass sie nicht allein in dieser Situation ist.

SCHWEDEN

Die Lehren-Lernen-Aktivität des Projekts brachte alle Partner und ihre Teams zusammen. In Schweden nahmen alle Mitglieder aus der Belegschaft von der Internationalen Frauen Organisation

in Malmö teil. Die Aktion, die eine große Wirkung in dem Team hat, übertragen auf Zusammenhalt des Teams, Zunahme des Vertrauens und Wissens, das Verständnis davon, wie man eine sichere Umgebung, um emotionale Blockaden zu managen, zu schaffen ist. Also, der Multiplikationseffekt war über die alltägliche Teilnehmende in den Kreisen, die als Ziel haben, die soziale Integration der im Ausland geborenen Frauen/ Migrantinnen zu vereinfachen.

Die SIMPLE Methode wurde in den Sitzungen zu Acquire von Teilnehmerinnen in anderen Projekten der Organisation, zum Beispiel, das Projekt "Background of the Future", was eine Kooperation mit dem Schwedischen Nationalen Migrationsinstitut und hat als Hauptziel die Weiterbildung der Migrantinnen, mit dem Ziel einen Job zu finden oder ihre gewöhnlichen Bedürfnisse in Frage Gesundheit und Bildung zu klären. Die Absicht war einen sicheren Raum für diese Frauen einzurichten, wo sie sich selbst erkennen können, mit ihren eigenen Bedürfnissen in persönlicher Entwicklung und Umgang mit ihren Emotionen.

Die Testimonien berichten vom Aufbau von Vertrauen und Erstellung einer sicheren Umgebung, und zuletzt mit dem Gefühl, von der harten Belastung, die das Migrationsprozess bedeutet erleichtert zu sein und dem Aufbau einer neuen Identität beim Ankommen in das neue Land.

Die Testimonien können unter folgendem Link gefunden werden:

https://www.youtube.com/watch?v=oUp5_ZA3URg



UK

Die in dem Vereinigten Königreich durchgeführten Pilotierung zeigte, dass die Materialien, die als Teil des SIMPLE Projekts erstellt wurden, hoch relevant und sehr wirksam für die Zielgruppe

waren. Die Evaluation von dieser Veranstaltung zeigte, dass die Teilnehmende das Training vorteilhaft fanden und dass sie in der Lage gewesen waren, aus jeder Sitzung Schlüsselkompetenzen mitgenommen haben. Die Bewertung von jeder einzelnen Sitzung war 100% positiv, mit einer Mehrheit von Teilnehmenden, die die Workshops mit 'Excellent' punkteten. 100% der Teilnehmenden bewerten alle drei Workshops als geeignet, leicht zu folgen und würden diese anderen empfehlen.

Die erhaltene Testimonien fokussieren sich auf das Lernen in der Sitzung. Diese können hier gefolgt werden:

It was nice being able to see examples of good and bad CVs for reference	Learning how to structure a CV in the UK	I learned about how to adapt and improve my CV for the UK market
the 4 line personal profile recreation	learning about the importance of language used	online resources, cv examples
A lot! Very good ideas and useful links to improve CVS	recreating the personal profile lines- the session was very interactive	format, structure,
Reframing skills and useful tips to think about	Good examples, easy to see how this can be applied	Clarity in the information provided.
I was able to reconnect with my achievements through a well structured session.	- To remember what I used to enjoy and be good at- Zing factor	3 areas of basic skills and more details to describe the contribution and achievement
Very well organized session.	the presentation was relevant, reminded me of my strengthes	Enjoy in connecting others
openess, clear communitation, getting everyone involved	great contents	Everyone shared their opinions and stories, It was great!
Helpful about Platform information	How to get past your personal preferences of where and what to share about yourself to potential employers.	Profile writing helpful
Learning about which social media would it be more relevant to promote yourself professionally. And getting aware of the need to improve my professional profile in social media.	Sharing experiences and seeing useful examples of good professional profiles.	The same as my previous answer: Learning about which social media would it be more relevant to promote yourself professionally. And getting aware of the need to improve my professional profile in social media.

5. Die Wirkung+ Übung: eine Bewertung der Wirkung

Einleitung

Dieser Kapitel stellt die Ergebnisse der am Ende des SIMPLE Projekts durchgeführten Bewertung der Wirkung dar, um die Veränderungen, die das Projekt für die im Projekt involvierten unterschiedlichen Akteur*innen mit sich gebracht hatte, zu reflektieren. Wir denken, dass die Bewertung der Wirkung nützlich für ist, für die Messung, ob das SIMPLE Projekt erfolgreich war oder nicht, inwiefern, und auf welchem Weg. Die am Ende des Projekts durchgeführte Bewertung der Wirkung half uns die Indikatoren der Leistungen in dem ganzen SIMPLE Projekt zu reflektieren, und Aktionen zur Unterstützung der künftigen Nutzung der Ergebnisse innerhalb unserer Organisationen zu planen. Obwohl die Wirkung in der Regel auf langer Zeit geschieht, ist es ratsam am Ende der Aktivitäten, die Veränderungen, die dank des Projekts stattfanden zu messen und die kommenden Wirkungen in diesem Kontext einzuschätzen.

Das Werkzeug, das wir auserwählt haben, war Wirkung+ Übung. Es wurde bei allen den Partnerorganisationen in SIMPLE durchgeführt, um die Wirkungen in jeder Organisation, bei der Zielgruppe, bei den Mitarbeitenden in dem Projek, bei dem System zu untersuchen. Die Wirkung+Übung wurde Online im November 2021 durchgeführt, nach dem stattgefundenen letzten Treffen am 11.-12. Oktober in Bologna, Italien. Die Aktivität lief bei dem italienischen Partner STePS.

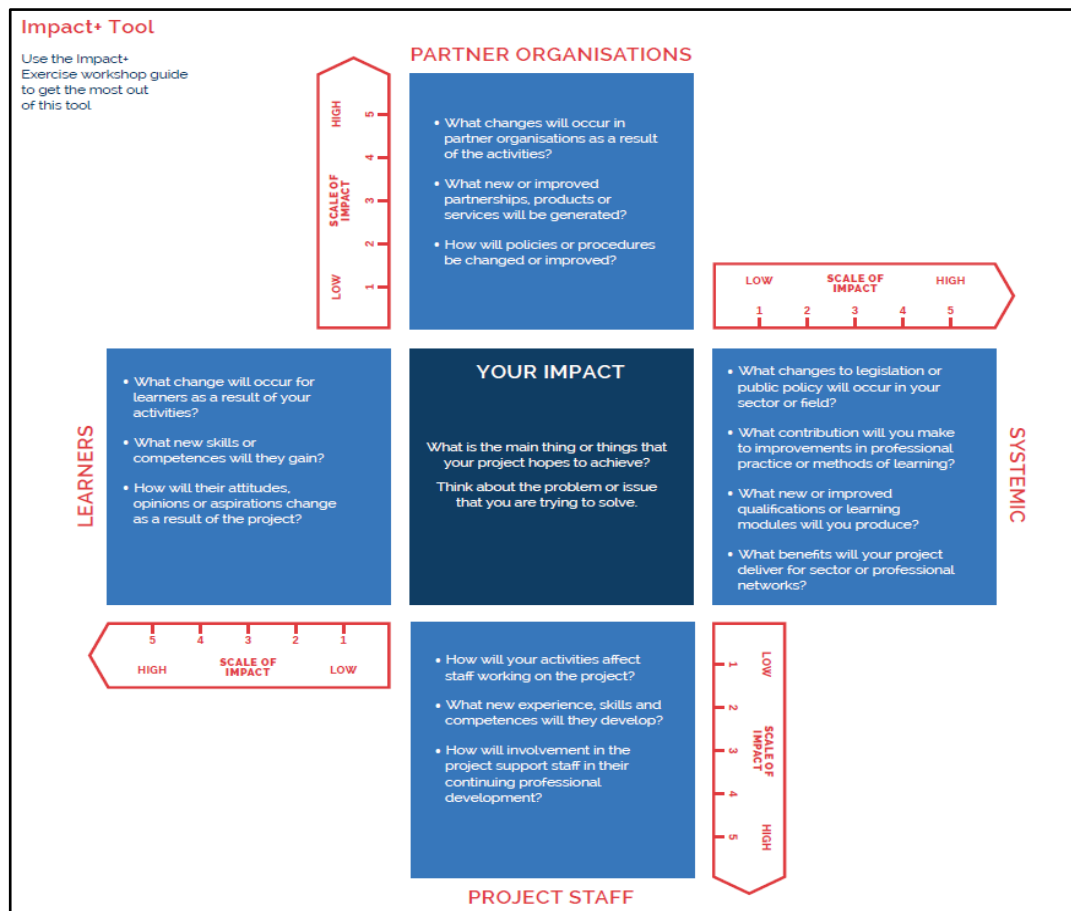
Methodologie

Die Wirkung+Übung wurde als Teil der Transnationalen Kooperationsaktivität entwickelt , Projekt bei United Kingdom Erasmus+ National Agency und CMEPIUS Slowenische Erasmus+ Education und Training National Agency in 2016 geführt. Das Zweck ist Bewerber*innen und Projekten zu helfen, über ihre Wirkung und, wie sie diese messen, nachzudenken

Die Wirkung+ Übung beinhaltet 5 Kästen, wie das Bild 1 zeigt:

1. Mittiger Kasten: hier ist die Frage “was hat das Projekt erreicht?”. Um genau zu beantworten, sollen die Partner die Erwartungen, die sie am Anfang des Projekts reflektieren und sich selbst fragen, ob die wichtigsten Ziele durch das Projekt erreicht wurden.
2. Vierseitige Kästen: die vier externen Kästen stellen die Areas der möglichen Wirkung des Projekts dar, auf dem Niveau von
 - den Partnerorganisationen.
 - den Lernenden, in unserem Fall den Teilnehmenden der Pilotierungsphasen.
 - den Mitarbeitenden des Projekts, von Managers bis zu den Trainer*innen.

- Systemisch, d. h. der Sektor, der Themenbereich des Projekts, die Politik oder die Gesetzesänderung.



Impact + Tool Sheet

Um diese Übung zu unseren Vorschlägen anzupassen, beschlossen wir die Wirkung+ Exercise Online zu jedem Partner zu versenden, wir senden per E-Mail und wir geben ihnen eine Frist, um die Antworten zu senden. Die Lieferung war:

1. Erster Schritt: jede Belegschaft in dem Project schaut sich das Schema an (Bild 1) und reflektiert individuell an die Fragen der mittigen und seitigen Kästen.
2. Zweiter Schritt: Gruppendiskussion in jeder Organisation. Jede Gruppe bereitet eine Zusammenfassung der Ergebnisse vor und setzt diese in die in der Übung angeschlossene Tabelle.

Die Ergebnisse von Wirkung+ Übung werden in den nächsten Kapiteln untersucht und berichtet.

Die Haupterrungenschaft des Projekts: mittlerer Kasten

Alle Partner stimmten zu, dass die größte Wirkung war auf die Nutzer*innen des Projekts, welche

die SIMPLE Methodologie während der Pilotierungsphasen von IO3 und IO4 testeten. Insbesondere betonten alle Partner, dass einige der Werkzeuge besonders wirksam waren, wie das Toleranzfenster und die Anwendung von Bildern zur Erzählung der Geschichte der migrantischen Person. Dank diesen Werkzeugen haben die Nutzer*innen ein tieferes Bewusstsein über ihre Gefühle in Verbindung mit dem Übergang und beim Lernen, wie sie ihre Emotionen besser verwalten können, gewonnen. Dieses Wissen wurde durch die Rückmeldung, die Teilnehmende am Ende der Aktivitäten gaben, bestätigt. Insgesamt hatte das Projekt in allen den Ländern, in der Pilotierung mitgemacht, eine starke Wirkung auf den Integrationsprozess von Migrantinnen: die Zielgruppen gewannen an Wissen darüber, wie sie sich an das Aufnahmeland anpassen können, und die angewendeten Materialien halfen ihnen, soziale Netzwerke herzustellen. Sie erzielten auch ein Bewusstsein darüber, wie sie ihr Wissen (das, was sie machen können, also praktische Kompetenzen) in dem Aufnahmeland einsetzen, beim Verstehen, dass in dem Herkunftsland gelernte Kompetenzen auch in dem Aufnahmeland angewendet werden können. In diesem Sinn hat das SIMPLE Projekt sein Hauptziel erreicht: die soziale Inklusion von Migrantinnen zu fördern, zu ihrem sozio-emotionalen Wohlbefinden und ihrer ökonomischen Erfüllung beizutragen.

Darüber hinaus weisen einige Partner hin, dass eine der größten Errungenschaften des Projekts war, alle vorgenommenen Aktivitäten trotz Covid-19 Pandemie, die am Anfang des SIMPLE Projekts ausbrach, vollzuzusetzen. Obwohl die Pandemie die Durchführung einiger Aktivitäten verlangsamte und uns, den Umständen anzupassen (es involviert mehr Sozialarbeitende als Migrantinnen in einigen Momenten der Durchführung des Projekts), zwang, schaffte die Partnerschaft, alle nötige Gegenmaßnahmen zu finden und erreichte die erwarteten Ziele.

Die Wirkung auf die Partnerorganisationen

Die Wirkung auf die Partnerorganisationen war groß, wie gewöhnliche Methodologien lehren wir, dass es einfach ist, diese Werkzeuge in die Werkzeugkiste jedes Partners einzuführen, und damit das Wissen in jeder Organisation zu verbreiten. Alle Werkzeuge haben ein sehr hohes Niveau an Übertragbarkeit; sie können mit erweiterten Zielgruppen angewendet werden (z.B. Arbeitslose, Jugendliche in Gefahr einer sozialen Isolation, NEETs-Jugendliche und junge Menschen, die nicht in Ausbildung, Arbeit oder Schulung sind). Einige Partner, wie IKF und INOVA, betonten, dass persönlich getestet, können die Werkzeuge dabei helfen, einen sicheren und nicht-wertenden Raum ohne die Organisation, zu erschaffen.



Alle Partner bestätigen, dass SIMPLE eine hohe Wirkung auf ihr Verständnis vom Migrationsprozess und seinen Folgen auf den emotionalen Status von Neuangekommenen, auf die Veränderungen gegenüber den Migrant*innen, auf ihre Bedürfnisse und Forderungen, hatte. STEPS betonte, dass das Projekt den Aufbau eines Netzwerks mit lokalen Partnern, Interessengruppen und Bindungen mit den Organisationen, die für die Soziale Inklusion arbeiten, stärkte. Dieses Ergebnis möchte die

Nachhaltigkeit des Projekts nach seinem Ende sicherstellen, solange dort viele Akteur*innen sind, die die SIMPLE Methodologie innerhalb ihrer Organisationen anwenden.

Das Projekt SIMPLE hat deshalb beigetragen, Organisationen zu neuen Projekten in dem Feld der wirksamen Inklusion von Migration zu öffnen. Partner, die regelmäßig mit Neuangekommenen arbeiten, wie Arbeit und Leben, können diese während des SIMPLE Projekts entwickelten Materialien und Methode in anderen Projektarten anwenden, und dabei unterstützen sie die Übertragung der Ergebnisse.

Letztendlich die Wirkung auf die Organisation hieß größere Sichtbarkeit in der lokalen Area als Organisation, die in der Lage ist, den Bedürfnissen der Neuangekommenen zu begegnen zu erreichen.

Die Wirkung auf Interessengruppen

Das Projekt hat eine bedeutsame Wirkung auf die direkten Interessengruppen, mit denen die Partner arbeiten, was bei der Evaluation bestätigt wurde (detaillierte Beschreibung der Pilotierungsergebnissen, erhältlich in dem "IO3 Pilotbericht" und "IO4 Pilotbericht". An diesem Punkt identifizierten die Partner zwei Hauptarten von Interessengruppen, durch welche die Aktivitäten direkt waren: Sozialarbeitende und Nutzer*innen.

1. Sozialarbeitende: Interessengruppen, darunter auch Psycholog*innen-Vereinigungen, Sozialarbeitende, Kolleg*innen, die mit Asylsuchenden arbeiten, und Ehrenamtliche bei gemeinnützigen Vereinen. Die Teilnahme war sehr wichtig, und die Partner bemerken ein starkes Interesse seitens der Teilnehmenden an die SIMPLE Methode, sie fragen nach mehr Information über die Verbreitung der Methode, und wie sie ohne ihre Organisationen sie verwenden können. In einigen Ländern waren Sozialarbeitende in der Lage zu erweitern, sie verstanden die Nutzung der Non-Verbale-Methodologie als seine Chance manche Mitmach-Aktionen und Werkzeuge während der Sitzung zu versuchen, ANTONIANO glaubt, dass die Methode besonders interessant ist, weil sie von Sozialarbeitenden angewendet werden kann, nicht nur von Psycholog*innen, deswegen gab es mehrere Interessengruppen Professionelle, die direkt mit Neuankommenden arbeiten, wurden in allen Aktivitäten des Projekts, angefangen von der Recherche am Feld, wenn ihre Stimme uns dazu halfen, die Bedürfnisse der Neuangekommenen und Mitarbeitenden besser zu verstehen. Ergebnisse kommen später in der Entwicklung der holistischen SIMPLE Methodologie.
2. Nutzer*innen: unsere Nutzer*innen waren Migrantinnen, die an die Phasen der Pilotierungen IO3 und IO4 teilnahmen. Die Frauen berichteten, dass es ein gutes Gefühl von emotionalem Wohlbefinden nach der Intervention der Pilotierung gab, und bestätigten dadurch den Bedarf von Unterstützungs- und Hilswegen. Die italienischen Partner berichten, dass viele der Frauen, die an der Pilotierung teilnahmen, entschieden eine lange psychologische Therapie

wahrzunehmen, weil sie in der Lage zu reflektieren waren und wurden über das sehr schwere psychologische Gepäck, dass sie tragen, bewusst.

Schlussfolgend, war die Wirkung auf Sozialarbeitende und Nutzer*innen sehr hoch, und bestätigt den großen Erfolg des Projektes.

Die Auswirkungen auf den Sektor

In diesem Punkt wurde darum gebeten, über die Auswirkungen des Projekts auf den Sektor oder den Wettbewerb nachzudenken. Dies bedeutet, dass die Auswirkungen auf das Gebiet, auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene und der mögliche Einfluss auf die Berufspraktiken und Netzwerke, auf die Politik und die öffentlichen Behörden untersucht werden.

Auch vom Beginn des Projekts, in der Phase der Abbildung, kontaktiert die Partner viele Organisationen und Interessengruppen, die weitere Interesse hatten, mehr über unsere Methodologie, zu wissen. In Deutschland stellte AUL das SIMPLE Projekt auf einer bundesweiten Veranstaltung, sie erreichte Hunderte von Experten und Praktikern. Die Methode wurde gut aufgenommen, bei einer Organisation, die mit anderen Arten von vulnerablen Gruppen arbeitet. Zum Beispiel in Schweden, IKF teilte die neue Methode und die neuen Werkzeuge mit Organisationen, die in dem Feld von Menschenhandel und Häuslicher Gewalt arbeitet.

Noch allgemeiner berichten unterschiedliche Partner, dass sie großes Interesse an die bei dem Project entwickelten Werkzeuge und Methodologie gefunden haben, und einige Projekte und Institutionen haben ihr Interesse an die Implementierung, ob in dem Ganzen oder an Teilen.

Aufgrund des COVID-19 waren alle Partner bemüht die Information und Nachrichten des Projekts über Online- Kanäle wie Webseiten, Emails, Newsletter, und Sozialmedien. Die SIMPLE Webseite und ihr YouTube Kanal war aus ihrer Perspektive nützlich.

Nicht wie andere Partner, haben C&C und STEPS bestätigt, dass es schwer ist, die Wirkung aktuell richtig zu messen, oft werden Jahre gebraucht, bis die Wirkung klar wird. Sie kann nur auf seiner längerfristigen Perspektive eingeschätzt werden. Die Partner werden das beste tun, um einen Schub der Sichtbarkeit der Projekts Ergebnissen auf lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Niveaus zu geben, indem sie die Ergebnisse durch ihr Netzwerk und Partnerschaft befördern. Mit dem Zitieren einer gemeinsamen Maxime in dem Feld des Projekts Entwurfs, "das Projekt beginnt, sobald es fertig ist".

Die Wirkung auf die Belegschaft des Projekts

Die ganze Projektbelegschaft, von den Leitenden des Projekts bis zu den Trainer*innen, schätzen wirklich das Projekt und die umgesetzte Methode. Da die meisten aus der Belegschaft die Chance hatte, die Methode, während das von Antoniano in Zusammenarbeit mit der lokalen NGO Approdi

zu lernen, waren sie in der Lage mit den End Nutzerinnen der Materialien, den Migrantinnen in Kontakt zu treten. Das Projekt hatte eine starke Wirkung auf die in dem Projekt involvierten Belegschaft, sowohl auf der beruflichen wie auf der persönlichen Entwicklung. Dank dem Projekt meisterte die Belegschaft ihre Kompetenzen beim, wie man sich bei der Beachtung der Komplexität der Migration, Neuangekommene nähert. Das Projekt gab uns neue Werkzeuge, um die Neuangekommene besser zu verstehen; es half uns unsere Empfindsamkeit und Empathie zu den Migrant*innen zu erweitern. Die Erzählungsphase gab der Belegschaft ein hochwertiges Werkzeug, das den Ausdruck, der die Erstellung von sicheren Räumen für den Ansprechpartner unterstützt, vereinfacht.

Die Zusammenarbeit mit den europäischen Partnern hat auch eine große Wirkung auf die Belegschaft, indem es half bei der Verbesserung von kulturellem Bewusstsein, Offenheit, und der Fähigkeit, eine "globale Denkweise" zu zeigen. Durch einen regelmäßigen Austausch von guten Praxen und Arbeitsmethoden waren die Partner in der Lage, die Ergebnisse ohne die Organisation und in ihrem täglichen Arbeitsleben, in einem ganzheitlicheren Sinnesrahmen besser zu integrieren.

Am Ende berichten einige Partner wie IKF und STEPS, dass sie ihre leitenden Kompetenzen verbessert haben; Meisterung der Planung Strategien durch die COVID Pandemie; Verwaltung des Risikos; Zunahme der Fähigkeit zur Veränderung und Bereitschaft für die Einsetzung von für die neue Situation nötigen Gegenmaßnahmen.

Fazit



Das SIMPLE-Projekt betont die Bedeutung von Empowerment als individueller und organisierter Prozess, durch den der Mensch seine Fähigkeit zur Wahl, zur Gestaltung und zur Wiedererlangung der Wahrnehmung seines eigenen Wertes, seines Potenzials und seiner Möglichkeiten wiederherstellen kann. Um dies zu erreichen, haben wir einen innovativen Ansatz entwickelt, der die Erzählung vergangener Geschichten und Ereignisse, mit denen unsere Begünstigten, die Migrantinnen, konfrontiert waren, erleichtert hat. Das SIMPLE-Projekt konzentriert sich auf das psychologische Wohlbefinden und die soziale

Integration von Migranten, die durch den Migrationsprozess traumatisiert wurden, wobei den Frauen besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Durch die Bewertung der Wirkung, verifizierten wir, ob das Anfangsziel erreicht wurde, inwiefern, und über welche Wege. Wie schon erwähnt, trotz der Covid-19 Pandemie, wurden alle geplante Aktivitäten zu Ende geführt und wir denken, dass das Projekt ein Erfolg war und dass einen große Wirkung auf jede involvierte Person, von der Projektleitung bis zu der Teilnehmende an der Pilotierung.

Die Wirkung + Übung war nützlich, um eine Bewertung der allgemeinen Wirkung und wir denken, dass es eine gute Methode der Nachverfolgung am Ende des Projekts war. Die von dem Partner gegebenen Antworten betonen, dass es bedeutsame Veränderungen gegeben hat. Die Übung ermöglichte uns dann das Potential zur Übertragung der Materialien und angewendeten Methodologien in andere Zusammenhänge und zu anderen Arten von Gruppen, zu reflektieren und die bedeutsamsten Faktoren, die die guten Praxen gekennzeichnet, zu unterstreichen.

6. Transferability

STEPS - Italien			
Was zu übertragen?	Geeignete Zielgruppen	geeignetes Trainer-Profil	Anzupassender Kontext oder Organisation, wenn ja welche und wie?
Ergebnisse der Recherche (Recherchebericht 1.Lieferung)	An der sozialen Inklusion von Migrant*innen interessierte Studierende/Forschende; Psycholog*innen; lokales Netzwerk von Organisationen, die für soziale Inklusion arbeiten	-----	Student*innen der Psychologie, Sozialwissenschaften (SIMPLE ist das Schlüsselement der Masterarbeit einer Studentin der Universität Bologna) Lokales Netzwerk von Organisationen, die mit Problemen der Aufnahme arbeiten: die Forschung zur Unterstützung des Aufbaus von besseren Dienstleistungen für Neuangekommene (mehr Aufmerksamkeit für das emotionale Wohlbefinden)
Beschreibung der Methodologie und Handbuch mit Werkzeuge	Neuangekommene (Männer und Frauen) Menschen mit "schwieriger Vergangenheit", z.B., ehem. Gefangen Im Allgemeinen: verwendbar mit jeder Person, Hilfe zu Wiedergewinnung ihres psychologischen Wohlbefinden	1) Psycholog*innen 2) Sozialarbeitende 3) Trainer*innen, die mit interkulturellen Gruppen arbeiten Hohes Niveau an Sensibilität und interkulturelle Kompetenzen Lang- Arbeitserfahrungen in multikulturellen Umgebungen Background in Psychologie/Soziale Wissenschaften	Methodologie in der vollen Version (Stabilisierung/Rehabilitation/Erzählung/Inklusion) kann von Professionellen und Psycholog*innen in ihrer Arbeit mit Migrant*innen eingesetzt werden Methodologie: "Erzählungspart mit der Anwendung von Bildern" kann von allen beteiligten (Sozialarbeitenden, Trainer*innen), die sich bereit fühlen, diese Methodologie in die Praxis einzusetzen und die den emotionalen Stand ihrer Gruppe kennt, erweitert werden. Hier war auch ein Tool wie das "Toleranzfenster" sehr nützlich. Der "narrative Teil" kann als sein Werkzeug der Erzählung von Geschichten benutzt werden, welches den Aufbau von Verbindung zu einer neuen Person vereinfacht (Anstatt "sag mir etwas über mich", kannst du die Aktivität mit Bildern ergänzen (es können unterschiedliche "Stillbücher" genutzt werden). Er wird auch von unsern Erziehenden in unterschiedlichen Kontexten, nicht nur mit Migrantinnen sondern auch mit Arbeitslosen oder ehemaligen Gefangenen, als seine Technik der Erzählung angewendet.
Lernwege zu sozio-ökonomischer Inklusion (3 Workshops)	Alle Gruppen, die Unterstützung brauchen, Schauen der Evaluation von Kompetenzen und Jobsuche (nicht nur Migrant*innen)	Sozialarbeitende, Trainer*innen/Erzieher*innen und Dozent*innen die für die soziale Inklusion arbeiten	Ein hohes Niveau an Übertragbarkeit von diesen Output-Materialien: Materialien können auf unterschiedlicher Art mit mehreren Interessengruppen benutzt werden (nicht nur Migrant*innen) sondern u.a. Langzeit-Arbeitslosen; ehemalige Gefangene; NEETs; alle Gruppe mit Gefahr von sozialer und wirtschaftlicher Ausgrenzung
Leitfaden zur Nachhaltigkeit	Gruppen in Not	Organisationen in dem Bereich Soziale Inklusion	Dieses Dokument soll auch mit allen anderen Materialien zu den unterschiedlichen Organisationen, die in der sozialen Inklusion auf

			lokalen/regionalen Niveaus arbeiten mitgeteilt werden, mit der Absicht, diese zur Anwendung der SIMPLE Methodologie in ihrer alltäglichen Arbeit einzuladen
--	--	--	---

Arbeit und Leben - Deutschland			
Was zu übertragen?	Geeignete Zielgruppen	geeignetes Trainer-Profil	Anzupassender Kontext oder Organisation, wenn ja welche und wie?
<p>Die Non-verbale Methode mit The Arrival.</p> <p>Beschreibung der Methoden zur Implementierung für Trainer*innen</p>	<p>Migrant*innen, Geflüchtete, Teilnehmer*innen in Workshops um das Ziel Empowerment.</p>	<p>Sozialarbeitenden, Psycholog*innen, oder Expert*innen in interkultureller Arbeit.</p>	<p>Diese Methodologie kann bei unterschiedlichen Arten von Workshops und Aktivitäten.</p> <p>Es ist ein sehr interessantes Tool für alle Organisationen, die mit Migranten oder Flüchtlingen arbeiten, z. B. Integrationszentren, Sozialämter für Migranten oder Flüchtlingsunterkünfte. Außerdem kann es allein oder als Einführung in Gruppenaktivitäten eingesetzt werden.</p> <p>Der "Toleranzfenster" Teil von der Methode kann bei Workshops oder Aktivitäten, in welchen Teilnehmenden sich selbst-bewerten und ihren Geisteszustand erkennen brauchen, angewendet werden. In einigen Aktivitäten, in denen Aktivitäten der Koordinator oder Organisator*in die potentiale mentale "Komfortzonen" der Teilnehmenden.</p> <p>Alle diese Materialien werden auf der SIMPLE Webseite zugänglich sein.</p>
<p>Lernwege zu sozio-ökonomischer Inklusion (3 Workshops)</p>	<p>Migrant*innen, Geflüchtete, Teilnehmer*innen in Workshops um das Ziel Empowerment für den Arbeitsmarkt.</p>	<p>Sozialarbeitende, Expert*innen für interkulturelle Arbeit und andere Trainer*innen.</p>	<p>Die Materialien für die drei Workshops sind in einem Trainerhandbuch detailliert beschrieben, das für jeden, der sie mit einer Gruppe von Migranten anwenden möchte, sehr hilfreich ist.</p> <p>Sie wird in Workshops verbunden zu Empowerment nützlich, zur sozialen Inklusion und Arbeitsmarktsinklusion von Migrant*innen. Sie wurde entworfen, um als Ganze zu nutzen; jedoch können die drei Workshops als ganze oder einzeln. Es wäre möglich nur eine der Sitzungen zu nutzen und sie mit anderen Aktivitäten und Methoden zusammen zu bringen.</p> <p>Alle diese Materialien werden auf der SIMPLE Webseite verfügbar.</p>
<p>Leitfaden zur Nachhaltigkeit</p>	<p>Sozialarbeitende und Mitwirkende.</p>	<p>-</p>	<p>Der Leitfaden zur Nachhaltigkeit wird anderen Organisationen vorgestellt, mit der Möglichkeit diesen zur Implementierung der von SIMPLE entwickelten Methode und Materialien zu nutzen.</p>

			Diese Materialien können weiterhin von Organisationen und Projekten, die mit Migrant*innen und Geflüchteten arbeiten.
Pilotierungsberichte	Sozialarbeitende und Trainer*innen.	Sozialarbeitende, Expert*innen in interkulturelle Arbeit und andere Trainer*innen.	Die nationalen und europäischen Pilotberichte können ein sehr gutes Hilfsmittel für jeden sein, der plant, die von SIMPLE entwickelte Methodik und die Materialien einzuführen. In den Berichten finden sich die Erfahrungen der verschiedenen Partner bei der Erprobung der Materialien sowie Rückmeldungen und Empfehlungen, die für diejenigen nützlich sein könnten, die sie einsetzen möchten.

Inova - UK			
Was zu übertragen?	Geeignete Zielgruppen	geeignetes Trainer-Profil	Anzupassender Kontext oder Organisation, wenn ja welche und wie?
Forschungsergebnisse (Forschungsbericht, erste Lieferung)	Sozialarbeitende, Coaches, Trainer*innen, Migrant*innen und Geflüchtete, Migrantenorganisationen und Vereinigungen	Sozialarbeitende, Psycholog*innen, Coaches, Trainer*innen und Mediator*innen mit Migrant*innen, Belegschaft der Freiwilligen von NGO, Wohltätigkeitsorganisationen und Vereinen	Diese Forschung kann zu dem Kontext von anderen Organisationen in U.K. und darüber hinaus. Sie kann als Inspiration für zusätzliche Trainingsoptionen für Migrantinnen und Geflüchtete angewendet werden. Zusätzlich, kann die Methodologie von dieser Forschung weiter mit neuen Anpassungen und Schritten implementiert werden. Zum Beispiel durch Fokusgruppen oder auf einer weiteren Skala.
Methodologie: die Non-verbal Methode von individualisierter Annäherung	Sozialarbeitende, Coaches, Trainer*innen, Migrant*innen und Vereinigung	Sozialarbeitende, Psycholog*innen, Coaches, Trainer*innen und Mediator*innen mit Migrant*innen, Belegschaft der Freiwilligen von NGO, Wohltätigkeitsorganisationen und Vereinen	Diese Methodologie kann in unterschiedlichen Organisationen mit zusätzlichen Arten von Aktivitäten und Kontext angewendet werden. Die Übung Toleranzfenster kann bei Organisationen, NGOs, Wohltätigkeitsorganisationen usw., die mit Migrantinnen und Geflüchteten arbeiten, aber auch mit Männern, angepasst werden Außerdem, kann die Methodologie auch bei anderen Zielgruppen, wie diese ohne Schulausbildung, ohne Arbeit oder ohne Ausbildung (NEET) oder andere Menschen, die eventuell ein Trauma erlebt haben (Alleinstehende Eltern, Opfer von Bullying) einschließen, angewendet werden.
Handbuch für die Praxis: Materialien und Werkzeuge und Outcomes der Workshops	Sozialarbeitende, Coaches, Trainer*innen, Migrant*innen und Geflüchtete	Sozialarbeitende, Psycholog*innen, Coaches, Trainer*innen und Mediator*innen mit	Das Handbuch und Outcomes der Workshops können mit einem weiteren Netzwerk mit dem Ziel, die Materialien, Werkzeuge und Inhalt des Workshop zu nützen, anzuregen, geteilt werden, diese können bei anderen Organisationen, die mit der Zielgruppe

		Migrant*innen, Belegschaft der Freiwilligen von NGO, Wohltätigkeitsorganisationen und Vereinen	arbeiten angepasst werden und auch die Nutzung dieses Handbuchs mit Männern und anderen Geschlechtern erweitert werden.
Lernwege zur sozioökonomischen Inklusion, Training und Outcomes des Workshops	Sozialarbeitende, Coaches, Trainer*innen, Migrant*innen und Geflüchtete	Sozialarbeitende, Psycholog*innen, Coaches, Trainer*innen und Mediator*innen mit Migrant*innen, Belegschaft der Freiwilligen von NGO, Wohltätigkeitsorganisationen und Vereinen	Das Handbuch und Outcomes der Workshops können mit einem weiteren Netzwerk mit dem Ziel, die Materialien, Werkzeuge und Inhalt des Workshop zu nützen, anzuregen, geteilt werden, diese können bei anderen Organisationen, die mit der Zielgruppe arbeiten angepasst werden und auch die Nutzung dieses Handbuchs mit Männern und anderen Geschlechtern erweitert werden.
Leitfaden zur Nachhaltigkeit	Sozialarbeitende, Coaches, Trainer*innen, Migrant*innen und Geflüchtete	Sozialarbeitende, Psycholog*innen, Coaches, Trainer*innen und Mediator*innen mit Migrant*innen, Belegschaft der Freiwilligen von NGO, Wohltätigkeitsorganisationen und Vereinen	Der Leitfaden zur Nachhaltigkeit wird Information über das Projekt mit anderen Organisationen und Interessengruppen teilen und die Anpassung des SIMPLE Inhalts in anderen Kontexten und innerhalb anderer Organisationen fördern.

ITC - Spanien			
Was zu übertragen?	Geeignete Zielgruppen	geeignetes Trainer-Profil	Anzupassender Kontext oder Organisation, wenn ja welche und wie?
Handbuch für die Praxis: Materialien und Werkzeuge und Outcomes der Workshops	Migrant*innen und Geflüchtete	Sozialarbeitende, Trainer*innen und Mediator*innen, die mit Migrant*innen arbeiten, Ehrenamtliche von NGOs	Das Handbuch wurde schon bei der Belegschaft von 2 NGOs: <ul style="list-style-type: none"> Almería Acoge: https://www.almeriaacoge.org/ Red Cross Almería: http://www.cruzroja.es/principal/web/provincial-almeria Trainer*innen, Mediator*innen und Ehrenamtliche werden die Erzählungsmethode und Handbuch nützen und diese in Zeit und Länge für ihre Sitzungen mit Migrant*innen und Geflüchteten anpassen.
Lernwege zur sozio-ökonomischen Inklusion	Migrant*innen und Geflüchtete	Sozialarbeitende, Trainer*innen und Mediator*innen, die mit Migrant*innen arbeiten, Ehrenamtliche von NGOs	Die in den Lernwegen gestellte Annäherung ist, dass die Workshops von den Trainer*innen, Mediator*innen und Ehrenamtlichen von Almería Acoge und Rotem Kreuz für ihre Workshops mit Neuangekommenen angepasst werden.

Changes & Chances – Niederlande			
Was zu übertragen?	Geeignete Zielgruppen	geeignetes Trainer-Profil	Anzupassender Kontext oder Organisation, wenn ja welche und wie?
Ergebnisse der Forschung (Forschungsbericht, 1ste Lieferung)	Organisationen, die mit benachteiligten Gruppen arbeiten. In unseren Projekten arbeiten wir mit mehreren Organisationen, die möglichst an die Outcomes des Projekts interessiert sind.	-----	Lokales Netzwerk von Organisationen, die Aufgaben in der Aufnahme tragen: die Forschung wird dabei helfen, bessere Dienstleistungen für Angekommene aufzubauen (mehr Aufmerksamkeit zu dem emotionalen Wohlbefinden) Unser großes internationales Netzwerk von Changemakern, die oft auf unkonventionelle Weise arbeiten, ist auch an Ansätzen wie denen von SIMPLE interessiert.
Beschreibung der Methodologie und Handbuch mit Werkzeugen	Als Erstes, die Outcomes sind für alle Neuangekommene verwertbar. Die Methodologie kann auch für andere Gruppe, die es auch brauche, ihre Selbstachtung wiederzugewinnen, wie Jugendliche in Risiko, Insassen und Ex -Täter, Menschen mit Lernbeeinträchtigung, Menschen mit leichter geistigen Beeinträchtigung. In einem sehr unterschiedlichen Kontext wie in einem Workshop zur Geschichteerzählung ganz und gar nicht verbunden mit emotionalen oder sozialen Problemen können diese Tools auch angewendet werden.	Psycholog*innen, Pädagog*innen, Sozialarbeitende, Trainer*innen, die selbst einen interkulturellen Hintergrund haben. Trainer*innen sollen die Fähigkeit haben, mit der Zielgruppe zu Kommunizieren, in vielen Fällen bedeutet das, dass sie die Sprache der Geflüchteten sprechen und dass sie sich über den kulturellen Hintergrund und die kulturelle Unterschiede der Lernenden bewusst werden. . in	Fachleute, die mit den Menschen, die traumatische Erfahrungen haben arbeiten, können die Methode in unterschiedlichen Kontexten anwenden. Der unabhängige Teil von der erzählerischen Annäherung wie das Toleranzfenster oder das Tool zur Erzählung der Geschichte können überall angewendet werden. Eine Traumabehandlung braucht sowieso eine*n sehr erfahrene*n und gut ausgebildete*n Therapeut*in. Die Ergebnisse von IO4 können in vielen Schulungen verwendet werden. Eine Voraussetzung für ein erfolgreiches Training ist, dass der Trainer sich der Bedeutung der Beschäftigungsfähigkeit und des Wertes des nicht-formalen Lernens bewusst ist. Der narrative Ansatz kann auch in verschiedenen Kontexten sehr nützlich sein, nicht nur im Zusammenhang mit Migranten oder anderen gefährdeten Gruppen, sondern auch in einem kreativen Kontext, z. B. wenn eine Gruppe von Menschen gemeinsam an einem Theaterstück arbeitet.
Lernwege zu sozio-ökonomischer Inklusion (3 Workshops)	Das ist ein für alle anwendbare Tool, wenn Menschen es brauchen, die	Sozialwerkende, Job Scouts, Trainer*innen und Mediator*innen, die an der	Die Materialien können in unterschiedlichen Settings angewendet werden. Während des Trainings in den Niederlanden wurde das Material von Teilnehmenden und Trainer*innen hoch belohnt. Wer fragt für

	Wichtigkeit vom lebenslangen Lernen und das Wert von Kompetenzen und Fähigkeiten; dies wird bei der Arbeit suche und bei dem Erhalt einen Job helfen.	Sozialen Inklusion und an der Entwicklung der Erwerbsfähigkeit arbeiten und Trainer*innen, die Menschen Richtung Job leiten.	weitere Trainings? In der Regel können mehrere vulnerable Gruppen Nutzung von den Materialien machen.
Leitfaden zur Nachhaltigkeit	Organisationen und Trainer*innen, die mit der Zielgruppe des Projekts arbeiten.	Professionelle in dem Bereich Sozial Inklusion.	Alle hergestellten Materialien können von allen Organisationen, die an der sozialen Inklusion auf lokalen, nationalen und internationalen Ebene arbeiten, angewendet werden.

ANTONIANO - Italien			
Was zu übertragen?	Geeignete Zielgruppen	geeignetes Trainer-Profil	Anzupassender Kontext oder Organisation, wenn ja welche und wie?
Die Non-Verbal Methodologie mit The Arrival. Beschreibung der Implementierung der Methode für Trainer*innen	Migrant*innen, Geflüchtete und Asylsuchende, zweite Generationen, vulnerable Menschen, nicht-Migranten, mit Trauma	Sozialarbeitende, Psycholog*innen, Erziehr*innen	Die Non – verbal Erzählungsmethode kann von Psycholog*innen und Sozialarbeitenden für alle Schritte, die sie mit allen Migrant*innen, Erwachsenen und Kindern brauchen, (Stabilisierung/Rehabilitation/Erzählung/Inklusion) angewendet werden. Die Methode ist sehr nützlich für die Arbeit des Sozialarbeiters, sie ermöglicht es, das Wissen und die Beziehung zu den Leistungsempfängern zu vertiefen und gibt die Möglichkeit, besser mit ihnen zusammenzuarbeiten. Die Methode ist einfach anzuwenden. Achten Sie auf die Stabilisierungs- und Eingliederungsphase und wenden Sie sich bei Bedarf an einen Psychologen.
Lernwege zur soziökonomischen Inklusion (3 Workshops)	Migrant*innen, Geflüchtete und Asylsuchende, zweite Generationen, Nicht-Migrant*innen mit Schwächen und Trauma.	Sozialarbeitende, Psycholog*innen, Erzieher*innes, Berufstrainer*innen, Ehrenamtliche	Die Materialien der drei Workshops wurden mit Berufsausbilder von dem SAI (Schutzsystem für Asylsuchende und Geflüchtete) geteilt und sehr nützlich für das Empowerment der SAI Nutzer*innen gefunden. Der Lernweg kann für alle Arte von Menschen mit Schwächen benutzt werden. Er ist gut mit Menschen, die die Kompetenzen, die sie haben nicht verstehen und mit der Erziehung in dem Land, in dem sie leben, nicht verbunden sind.

Handbuch für die Praxis: Materialien und Werkzeuge	Sozialarbeitende, Psycholog*innen, Erzieher*innes, Berufstrainer*innen, Ehrenamtliche	Sozialarbeitende, Psycholog*innen, Erzieher*innes, Berufstrainer*innen, Ehrenamtliche	Das Handbuch und Outcomes der Workshops können, um Sozialarbeitende, Psycholog*innen, Erzieher*innen, Berufsausbilder*innen, Ehrenamtliche, wie man die Methode benützt und wie es vereinfacht die Verbreitung innerhalb der Realitäten, die mit Migrant*innen und Nicht-Migrant*innen mit sozialen und psychologischen Schwächen, zu trainieren, angewendet werden.
Leitfaden zur Nachhaltigkeit	Sozialarbeitende, Psycholog*innen, Erzieher*innen, Trainer*innen, Student*innen	Sozialarbeitende, Psycholog*innen, Erzieher*innen, Trainer*innen, Student*innen	Dieses Dokument und die für jedes IO erstellten Pilotdateien können zur Weiterverbreitung des Projekts an Arbeitnehmer*innen, die es anwenden wollen, verwendet werden. Die in den Dokumenten gesammelten Daten sind nützlich, um eine konkrete Vorstellung von den erzielbaren Ergebnissen zu vermitteln, aber auch eine realistische Vorstellung von den Schwierigkeiten, die bei der Anwendung der Methode auftreten können, sowie Empfehlungen für ein gutes Management der Anwendung.

IKF – Schweden			
Was zu übertragen?	Geeignete Zielgruppen	geeignetes Trainer-Profil	Anzupassender Kontext oder Organisation, wenn ja welche und wie?
Methodologie: die Non-verbal Methode von individualisierter Annäherung	Migrantinnen, Roma Frauen, NEET Jugendliche.	Sozialarbeitende, Arbeitende im Migrationsbereich, Psycholog*innen	Die Methode wurde vor anderen NGOs, die in ähnlichen Aufgaben arbeiten, vorgestellt: <ul style="list-style-type: none"> - CrossRoads, die mit sozialer Integration von Romas und Obdachlosen arbeitet, - Salvation Army, die im Bereich von Menschenhandel arbeitet
Handbuch für die Praxis: Materialien und Werkzeuge und Outcomes der Workshops	Jugendliche mit wenigen Chancen Menschen mit Behinderung	Sozialarbeitende, Arbeitende im Migrationsbereich, Psycholog*innen	Das Handbuch wurde vor Akteur*innen, die im Bereich Jugendliche und Organisationen, die mit Menschen mit Behinderung vorgestellt: <ul style="list-style-type: none"> - Anada Marga Biobauernhof, die Tools von Yoga und Meditation für Community Entwicklung nützt. - Mindfulness Center, die mit sozialer Integration von Migrant*innen arbeitet
Lernwege zu Trainings zur sozioökonomischen Inklusion Training und Outcomes der Workshops	Langzeitarbeitslose Frauen, Frauen aus dem ländlichen Region, Jugendliche von Vermittlungszentren.	Projektleitungen bei Erasmus+ Projekten, Projektassistenzen,	Das Training was IKF hat, wurde als eine gute Praxis für andere Erasmus+ Projekte Konsortien und Partnerorganisationen unterstreichen, Synergien mit laufenden und künftigen Projekten wurden gefunden, wie mit:

		Koordinator*innen, und Implementierer.	<ul style="list-style-type: none"> - FETICO Spanien - EDUFONS Serbien - AMURTEL Rumänien
Leitfaden zur Nachhaltigkeit	Sozialarbeitende, Coaches, Trainer*innen, Migrant*innen und Geflüchtete	Sozialarbeitende, Psycholog*innen, Coaches, Trainer*innen und Mediator*innen im Migrationsbereich, Ehrenamtliche von NGOs, Wohltätigkeitsorganisationen und Vereine.	Der Leitfaden zur Nachhaltigkeit wird Information über das Projekt mit anderen Organisationen und Interessengruppen teilen und die Anpassung des SIMPLE Inhalts in anderen Kontexten und innerhalb anderer Organisationen fördern.

7. Nachhaltigkeit / SHARING/SIMPLE copyright

- Copyright Ausgabe – welche Lizenz haben wir für das SIMPLE Projekt ausgesucht

Mit dem Ziel von Verbreitung und Schutz von den Endoutputs vom SIMPLE Projekt, hat die gesamte Partnerschaft beschlossen, folgende Lizenz von den zugänglichen beim <http://creativecommons.org/license/?lang=en> auszusuchen:

Creative Commons (CC) ist eine gemeinnützige Organisation, die sich hingibt, um die Verbreitung vom Angebot an kreativen Arbeiten für andere zugänglich in dem legalen Aufbau und in der Teilung zu machen. Die Organisation hat manche Copyright Lizenzen, als Creative Commons Lizenzen freigestellt. Diese Lizenzen ermöglichen den Schöpfer*innen zu kommunizieren, welches Recht sie für sich reservieren und auf welche Rechte sie zum Gunsten anderer Schöpfer*innen verzichten.

Die Lieferungen vom SIMPLE Projekt wurden unter folgender Attribution veröffentlicht: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/> - **Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International**

Widerruf:



Was bedeutet das für die Nutzer*innen?

Unter diesen Lizenzen, sind die Nutzer*innen frei bei:

- Teilen — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten
- Bearbeiten — das Material remixen, verändern und darauf aufbauen
- Wir als Lizenzgebende können nicht diese Freiheit widerrufen so lange die Nutzer*innen diesen Lizenzbedingungen folgen.

Die Hauptbedingungen sind Folgende:

- **Namensnennung** — Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.

- **Nicht kommerziell** — Sie dürfen das Material nicht für kommerzielle Zwecke nutzen.
- **Weitergabe unter gleichen Bedingungen** — Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten

Keine weiteren Einschränkungen — Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder technische Verfahren einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.

ANHANG I. WIRKUNG+ REFLEKTIONEN PRO ORGANISATION

IKF – SCHWEDEN	
Was hat das Projekt erreicht?	In Schweden erreichte das Projekt eine große Wirkung auf die Verwaltung der Gefühlen von Migrantinnen, wie eins der meist geschätzten Werkzeugen waren das Toleranzfenster und die Nutzung von Bildern, um ihre Reise-Geschichte zu erzählen. Sie erhöhten dann ihr Wissen darüber, wie sie das Werkzeug zu spionieren der Sozial-Media nützen und vertieften das Verständnis über, wie man einen attraktiven Lebenslauf zum Anstoßen der Erwerbfähigkeit.
Auf die Organisation	Die Wirkung auf die Organisation war groß, da die Meisten der Belegschaft an dem Training teilnahmen und es ein verbindender Moment war, um einen Raum um vulnerable zu sein und sich verstanden zu fühlen, zu sichern. Als ein Ergebnis, weil die SIMPLE Methodologie bei unseren Kolleg*innen getestet wurde, benutzen sie diese Werkzeuge in ihren eigenen Projekten und wende es auch in den täglichen Kreisen mit unseren Migrant*innen.
Auf die Interessengruppen	Die Auswirkungen auf die Beteiligten waren ebenfalls groß, da eines unserer Vorstandsmitglieder eine wissenschaftliche Arbeit über die Methode geschrieben hat und plant, die vom Konsortium entwickelten Instrumente den öffentlichen Einrichtungen vorzustellen, um sie in die Gesundheitsdienste und Programme für ältere Menschen zu integrieren. Die nächsten Schritte werden darin bestehen, die Methode 12 Monate lang im Gesundheitssystem in drei weiteren Gemeinden des Bezirks Skåne zu testen. Nach einem Zeitraum von 6 Monaten sollen die Ergebnisse der Testphase gesammelt und als erfolgreiches Pilotprojekt vorgestellt werden, das auf nationaler Ebene übernommen und aus staatlichen Mitteln finanziert werden soll.
Bei der Belegschaft des Projekts	Die Belegschaft des Projekts von Projektleitung bis zu den Trainern, wurde bei der Zunahme von ihren Werkzeugen von Verwaltung ihrer eigenen Emotionen, bei der Zunahme von ihrem Wissen bei der Nutzung von Sozial-Media Instrumenten und bei der besseren Connection mit den Migrantinnen, die in diesem Projekt arbeiten und anderen, beeinflusst
Auf den Bereich	Sogar vom Anfang an des Projekts, in der Mapping-phase, erreichten wir eine große Zahl von Organisationen auf nationaler Ebene, die daran interessiert waren, mehr über unsere Methodologie zu erfahren. Die Methode war bei den Organisationen, die mit anderen Arten von vulnerablen Gruppen in Schweden, wie Romas, sehr willkommen. Das Wissen was mit den Organisationen, die im Feld von Menschenhandel und Opfern häuslicher Gewalt, geteilt wurde.

ANTONIANO ONLUS – ITALIEN	
Was hat das Projekt erreicht?	In Italien erreichte das Projekt eine große Wirkung auf Frauen, die Erfahrung mit der Methode des SIMPLE Projekts machten. Die gestarteten Pfade mit Migrantinnen in IO3 und IO4 werden gewöhnlich von dem Arbeitsteam durchgeführt. Die Frauen, die wir treffen, waren in der Lage, über ihre Emotionen zu sprechen und sie werden sich besser kennenlernen und werden ein großes Bewusstsein über ihren Hintergrund, bei der Anwendung der Bildererzählungsmethode gewinnen. Sie erhöhten ihre Werkzeuge zum Aufbau eines Lebens in dem Aufnahmeland, indem sie verstehen, dass die in dem Herkunftsland erworbenen Kompetenzen auch in dem Aufnahmeland angewendet werden können. Die Rückmeldung, die wir von den Migrantinnen erhielten, war so positiv und sie baten uns, andere Erfahrungen wie das IO4 zu organisieren.

Auf die Organisation	In unserer Organisation, Antoniano Onlus, wurde die Methode wertgeschätzt und mit mehreren Migrantinnen. Die Belegschaft von Antoniano wurde zum Nutzen der Methode mit Nutzer*innen trainiert und die Erfahrung war erfolgreich: es war möglich hinter dem Gesagten die Bedürfnisse der Frauen zu recherchieren, und es war möglich mit ihrem Hintergrund zu arbeiten, mit dem Ziel, sie bei dem Aufbau ihrer Zukunft zu helfen. Die Beziehung zu den Arbeitenden, die die Methode experimentiert habe, wurde tiefer; die Frauen zeigten mehr Vertrauen und die Fähigkeit sich selbst emotional auf höherem Niveau auszudrücken.
Auf die Interessengruppen	Antoniano stellte die Methode zu manchen Interessengruppen während einer Multiplikator*innenveranstaltung dar, eingeschlossen die Psychologengruppen, Arbeitende der Sozialen Diensten, Kolleg*innen, die mit Asylsuchenden arbeiten und Ehrenamtliche von gemeinnützigen Organisationen. Die Teilnahme war sehr wichtig, und wir bemerkten ein starkes Interesse seitens der Teilnehmende, die ein großes Interesse an die SIMPLE Methode zeigten, bei der Frage nach mehr Information über die Implementierung der Methode, wie es zu nützen ist, und auch nach einer Kopie von dem Bilderbuch "The Arrival". Die Methode ist interessant, weil es auch von Praktizierenden und nicht nur von Psycholog*innen benützt werden kann, das ist, warum mehrere Interessengruppen Interesse gezeigt haben.
Bei der Belegschaft des Projekts	Die Belegschaft des Projekts wertschätzt wirklich die Methode. Sie hatte die Möglichkeit, es während des IO1 Trainings zu lernen und mit der Approdi Association zu arbeiten. Die Belegschaft, die an einige IO3 und IO4 Sitzungen teilnahm, erhöhte ihr Wissen über die Anwendung der Methode. Einige Migrantinnen, die die Methode experimentiert haben, sind in Verantwortung von den Arbeitenden von Antoniano Onlus, die die positive Effekte in der Beziehung und das Bewusstsein der Emotionen bei den Frauen gesehen haben.
Auf den Bereich	Wie schon vorher erwähnt, in Folge der Verbreitung der Methodologie kamen wir in Kontakt mit Menschen, die daran gewöhnt waren, die Methode an ihren Nutzer*innen. Die Wirkung war deshalb sehr hoch in diesem Fall. Die Realitäten, die das höchste Interesse zeigen waren die, der Asylsuchenden wie Nutzer*innen und Psychologengruppen, aber wir beabsichtigen, die Methode weiterzuentwickeln, da wir sehr positive Rückmeldung zu der Nützlichkeit und Gültigkeit der Methode erhalten.

CHANGES & CHANCES – NIEDERLANDE

Was hat das Projekt erreicht?	Die Werkzeuge, die wir entwickelt haben, sind für die Zielgruppe und Trainer*innen. Die Methode und das Handbuch sind sehr gut zusammengestellt und wurden mit einer breiten Gruppe von Interessengruppen geteilt. Es kann auch als eine Errungenschaft gesehen werden, dass das Projekt trotz der Covid Epidemie ihre Ziele erreichte, und die Teilnehmende waren in der Lage ihre Arbeit Online anzupassen und mit der Arbeit weiterzumachen. Das Projekt erreichte auch Outcomes, dass von dem Interesse von einer breiten Gruppe von Organisationen auf nationalen, und auf internationalen Ebene waren.
Auf die Organisation	Das Projekt hat uns neue Werkzeuge, die wir für die Trainings, die wir selbst für unterschiedliche Gruppen organisieren, anwenden werden. Es ist auch Material, die wir mit anderen teilen. Ein Projekt des Geschichteerzählens für vulnerable Gruppen wie Geflüchtete, Obdachlose, Insassen, Drogenabhängige, das in Rotterdam in 2022 stattfinden wird, in dem Ed Santman, Koordinator von C&C, teilnehmen wird, wurde gerade finanziert. Wir werden dort das Geschichte-erzählen-Werkzeug anwenden. Die unter IO4 entwickelten Werkzeuge sind für die Entwicklung von Kompetenzen zur Erwerbsfähigkeit sehr nützlich. Das ist wichtig in dem Feld, in dem wir arbeiten, und wir werden sie öfter anwenden Unser Netzwerk wurde mit wenigen starken Interessengruppen erweitert.
Auf die Interessengruppen	Das Projekt hat eine bedeutsame Wirkung auf die Interessengruppen, mit dem wir gearbeitet haben. Die Organisation, wo wir die IO4 durchgeführt haben, war von den positive Antworten, die sie bekamen erfreut und wir wurden gefragt, die Ergebnisse vor anderen innerhalb der Organisation vorzustellen. Die Trainer*innen, mit denen wir gearbeitet haben und vor dem wir das Trainerworkshop vorgestellt haben, mögen die Materialien auch und sie nehmen sich vor, diese in ihren künftigen Trainings einzubauen. Wir arbeiten mit Organisationen, die mit Insassen arbeiten, für die ist das Material auch nützlich.
Bei der Belegschaft des Projekts	Die Auswirkungen auf die Projektmitarbeiter*innen waren beträchtlich. Da wir die Pilotphase selbst zusammen mit zwei externen Ausbilder*innen/Übersetzer*innen durchführten, konnten wir einen echten Kontakt zu den Endnutzern der Materialien, den Migranten, herstellen. Es war eine großartige Erfahrung, nicht nur Materialien für sie zu entwickeln, sondern auch mit ihnen. Die vier Sitzungen, in denen wir an den IO4-Materialien arbeiteten, waren für alle Anwesenden so inspirierend, dass die

	<p>Auszubildenden fragten, ob es möglich sei, zusätzliche Sitzungen zu organisieren, um die Instrumente weiter zu erforschen.</p> <p>Wir konnten Materialien, an denen wir in früheren Projekten gearbeitet haben, wie das Spiel Social Media Spy, weiterentwickeln und feinabstimmen.</p>
Auf den Bereich	<p>Es ist schwer zu sagen und momentan nicht angemessen.</p> <p>Oft dauert es Jahre bevor die Wirkung deutlich ist. Es ist ein bisschen, wie bei Pflanzen. Wenn Sie in Ihrem Garten eine Pflanze anbauen, nehmen Sie so viel Platz wie möglich, geben Sie ihr Wasser und am Ende werden die Samen wachsen.</p>

INOVA – UK	
Was hat das Projekt erreicht?	<p>In dem Vereinigten Königreich erreichte das Projekt große Wirkungen auf die Zielgruppe des Projekts. Inova Consultancy setzte Migrantinnen in der Pilotierungsphasen IO3 und IO4 ein. Die Frauen, die erreicht wurden, fühlten sie sich in der Lage ihr Vertrauen zu erhöhen und Netzwerke aufzubauen als ein Ergebnis des Trainings. Sie waren in der Lage über ihre Veränderungen zu reflektieren und gleichzeitig kommt eine neue Perspektive an und daraus neue Möglichkeiten. Die Methodologie des Projekts war auch mit Coaches und Trainer*innen, die mit den Zielgruppen wie auch mit vermittelnden Organisationen arbeiten, geteilt. Dieses hatte eine Wirkung auf lokalem und regionale Skala als eine erhaltene informelle Rückmeldung zeigte, dass Organisationen an das SIMPLE Projekt interessiert waren.</p>
Auf die Organisation	<p>Die Belegschaft Inova Consultancy wurde in der SIMPLE Methodologie. Inova erhielt ein Training darüber, wie man die Übungen und Werkzeugen ausführen und bot einen nicht-bewertenden und sicheren Raum für die Zielgruppe an. Dieses Training war für den Vorschlag der Pilotierung des SIMPLE Projekts und darüber hinaus sehr nützlich. Die Kompetenzen, die Inova erworben hat, sind für künftige Trainings und für Coaching Möglichkeiten übertragbar. Außerdem, als Ergebnis vom IO1, war Inova in der Lage ihr Verständnis über die Aufgaben gegenüber Migrantinnen zu vertiefen. Inova war auch in der Lage neue Kontakte als ein Ergebnis der Partnerschaft zu entwickeln, aber auch während des Engagements mit den Zielgruppen des Projekts.</p>
Auf die Interessengruppen	<p>Die Interessengruppen des Projekts wurden zu einer von Inova Consultancy durchgeführten Veranstaltung für Multiplikator*innen eingeladen. Die Wirkung auf diese Interessengruppen war das Erhöhen des Wissens über die Situation von Migrantinnen und ihr psychologisches Wohlbefinden. Die Interessengruppen waren in der Lage ihr Verständnis bei der Nutzung von Non-Verbalen-Methodologie zu erweitern, da sie die Chance hatten, einige praktische Aktivitäten und Werkzeuge während der Sitzung zu versuchen. Die involvierten Interessengruppen erwähnten, dass die Veranstaltung "zum Nachdenken anregend" war und fühlten sich als "eine sehr wichtige Sitzung". Dies betonte die Wirkung al sein Ergebnis der Aktivitäten des Projekts. Außerdem hat es eine Wirkung auf die Interessengruppen des Projekts während anderen Phasen, IO1 eingeschlossen, gegeben. Der Endbericht IO1 wurde mit den geeigneten Partnern geteilt, dieses erhöhte die Wirkung und die Nachhaltigkeit des Projekts.</p>
Bei der Belegschaft des Projekts	<p>Das SIMPLE Project hatte eine riesige Wirkung auf die Belegschaft des Projekts. Die in der IO1 involvierten Belegschaftsmitglieder waren in der Lage eine Vielzahl von Kompetenzen aufzubauen, technische Interviews, Organisationskompetenzen, Kommunikationskompetenzen u.a. eingeschlossen.</p> <p>Die in den Pilotierungsphasen vom IO3 und IO4 involvierte Trainer*innen wurden von dem Projekt wie von der Nutzung einer Non-Verbalen-Methodologie, was etwas neu für die Belegschaft der Inova Consultancy war, beeinflusst. Insbesondere die angewendete Übung wie Toleranzfenster war noch nicht von den Inova Trainer*innen benützt; deshalb es war eine große Lernerfahrung.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit den europäischen Partnern hatte eine riesige Wirkung auf die Belegschaft von on Inova, indem sie half kulturelles Bewusstsein, Offenheit und die Fähigkeit "globale Denkweise" zu erhöhen. Die Liste geht noch weiter!</p>
Auf den Bereich	<p>Es hat eine große Wirkung auf der lokalen, regionalen, nationalen und auch europäischen Skala al sein Ergebnis des SIMPLE Projekts. Die Interessengruppen, die bei der Multiplikator*innen-Veranstaltung erreicht wurden, kamen aus dem ganzen Land und waren in der Lage mehr über die Methodologie des Projekts zu finden. Sie zeigten großes Interesse in den angewendeten Werkzeugen und Übungen und an der Idee hinter dem Projekt. Trotz COVID-19 war Inova in der Lage, die Informationen und Nachrichten des Projekts durch Online-Kanälen wie auch Webseiten, E-Mails, Newsletters, und Social Media weiterzuverbreiten. Inova hat ein breites Netzwerk von Organisationen, Migrant*innen, Coaches, und Trainer*innen mit wem das SIMPLE Projekt während seines Lebensdauern geteilt wurde. Das SIMPLE Projekt wurde auch auf regionaler Skala während des</p>

	<p>“Refugee and Migrant Forum” s bei einer lokalen Organisation, welches eine Vielzahl von vermittelnden Wohlfahrtsorganisationen, die mit Migrant*innen und Geflüchteten arbeiten, einlud. Diese Organisationen haben ihr Interesse an dem Projekt gezeigt und boten die Unterstützung dem Projekt während der Phasen wie im IO1 und der Forschung.</p>
--	--

ARBEIT UND LEBEN – DEUTSCHLAND

Was hat das Projekt erreicht?	<p>In Deutschland hat das Projekt eine große Wirkung auf die Teilnehmerinnen erreicht. Nachdem sie in dem Projekt und Workshops involviert wurden, haben die Teilnehmerinnen ihre Jobsuche wiederaktiviert und ihre Kompetenzen und ihren Weg zur Bewerbung wiederbewerbt. Die Arbeit mit dem Buch The Arrival und die Möglichkeit über ihre Erfahrungen als Migrantin mit anderen Peers zu sprechen, war sehr hoch geschätzt. Sie bewerteten erneut ihre Nutzung von Sozial-Media und ihre Exposition von dem, was sie bei ihrem Online-verhalten geändert haben. Außerdem nutzten sie ihre Europassprofile aktiv, um angepasste Lebensläufe für die angeworbenen Stellen herzustellen. Manche von ihnen haben von deren Einzelsitzungen Anspruch genommen, um nachhinein ihre Bewerbungsunterlagen zu verbessern.</p>
Auf die Organisation	<p>Arbeit Und Leben arbeitet regelmäßig mit Migrant*innen und hat Projekte, bei denen die während des SIMPLE Projekts entwickelten Materialien und Methode implementiert werden kann. Manche Kolleg*innen aus anderen Projekten innerhalb Arbeit und Leben haben diese Materialien für Willkommen geheißen und haben, über deren Implementierung, als ganze oder als Teile aktiv nachgefragt.</p>
Auf die Interessengruppen	<p>Die Wirkung auf Interessengruppen hat sich in Deutschland aufgebreitet. Das Projekt und seine Ergebnisse wurden auf einer bundesweiten Tagung über Migration und Integration vorgestellt. Die Vorstellung und Beschreibung des Projekts sind Online zugänglich, und haben viele Interessengruppen und Praktizierenden erreicht. Während der Veranstaltung zeigten viele Interessengruppen ihr Interesse an dem Projekt, und die Materialien und stellten mehrere Fragen darüber.</p>
Bei der Belegschaft des Projekts	<p>Die Projektbelegschaft profitierte auf großer Art von ihrer Teilnahme beim SIMPLE Projekt. Beide arbeiten in unterschiedlichen Projekten innerhalb und außerhalb von Arbeit und Leben, in denen die erworbenen Erfahrungen und Methode benützt und implementiert werden können. Das Kennenlernen, wie man mit Non-Verbalen Methoden gearbeitet werden kann und wie die Partner*innen in anderen Ländern diese Arbeit durchgeführt haben, war sehr interessant und hat ihre Werkzeuge in der Arbeit mit Migrant*innen bereichert.</p>
Auf den Bereich	<p>Die Wirkung auf den Bereich war sehr breit. Wie schon erwähnt wurde das Projekt auf einer bundesweiten Konferenz, die Hunderte von Expert*innen und Menschen aus der Praxis erreichte. Durch die erste Phase (IO1) erreichte das Projekt schon viele Menschen in dem Bereich, die wir während der Forschung interview haben. Die Veranstaltung für Multiplikator*innen half und seine höhere Bekanntschaftsgrad auf Bundeslandebenen zu haben (Hamburg ist ein Bundesland). Das Projekt wurde auch während der Anfangsphasen in unterschiedlichen Netzwerken von Sozialarbeitenden und Menschen aus der Praxis vorgestellt (wie vor dem Iberonetzwerk in Hamburg).</p> <p>Insgesamt war es sehr interessant in den von SIMPLE entwickelten Werkzeugen und Methodologie zu schauen, und manche Projekte und Institutionen haben ihr Interesse bei der Implementierung des ganzen oder der teilen gezeigt.</p>

ITC- SPANIEN

Was hat das Projekt erreicht?	<p>In Spanien erreichen das Toleranzfenster und die Workshops Orientierung zusammen mit der allgemeinen Annäherung des SIMPLE Projekts eine ziemlich hohe Wirkung und es war sehr interessant für Professionelle, die mit Migrant*innen beim Lernen und bei der Integration arbeiten. Die meisten Belegschaften arbeiten mit Migrant*innen bei Fokus auf Erwerbfähigkeit und Integration und dieses war für die eine sehr interessante und aufschlussreiche Annäherung Richtung voller Integration von Migrant*innen.</p>
Auf die Organisation	<p>Ich würde sagen, ziemlich hoch, da wir bei anderen Projekten, die mit Migration arbeiten zusammenarbeiten und dieses Projekt ergänzt die Orientierung der Materialien zum Lernen und zur Erwerbfähigkeit, die wir entwerfen und testen Richtung einer ganzheitlichen Annäherung.</p>
Auf die Interessengruppen	<p>Wegen Covid müssen wir von der Arbeit und Pilotierung mit Migrantinnen zu Professionellen von Universitäten und NGOs, die dann dazu trainiert werden, wie sie Migrant*innen unterstützen und helfen. In diesem Rahmen involvieren wir Interessengruppen in 2 Events: mit 44 und 79 Teilnehmenden, eine höhere Wirkung als erwartet.</p>
Bei der Belegschaft des Projekts	<p>Ähnlich wie über die Organisation berichtet, trifft sich die Belegschaft von ITC regelmäßig zum teilen und Synergien zwischen den Projekten zu diskutieren und besser die Ergebnisse zu nützen und in diesem Rahmen, haben die SIMPLE Ergebnisse die Orientierung der Materialien zum Lernen und zur Erwerbfähigkeit, die wir entwerfen und testen Richtung einer ganzheitlichen Annäherung ergänzt.</p>

Auf den Bereich	In diesem Fall müssen wir über die CPD von der Belegschaft von Trainer*innen und von "Werdenden", die Migrant*innen unterstützen, welche das Ziel ist, auf die wir uns nach den Corona-Einschränkungen konzentrieren (und die Unmöglichkeit von direkten Treffen mit den Migrantinnen). Wir glauben, dass die Wirkung sehr hoch gewesen ist und wir wurden schon von einigen Teilnehmenden der Multiplikator*innen-Veranstaltungen kontaktiert, die mehr Information über die Annäherung durch SIMPLE erfahren möchten.
-----------------	---

STEPS – ITALIEN	
Was hat das Projekt erreicht?	Erfolgreiche Implementierung von ALLEN geplanten Aktionen, Indikatoren des Treffens – trotz der COVID Pandemie (!)
Auf die Organisation	<p>STEPS gewinnt:</p> <p>1) neue Werkzeuge und Methodologie, die in unser Werkzeugkasten eingeführt werden (Erzählungsmethode + 3 Workshops zu Arbeitserwerb wird mit unterschiedlichen Interessengruppen benützt)</p> <p>2) neue Netzwerke/Partner</p> <p>3) mehr Sichtbarkeit auf der lokalen Niveau al seine Organisation, die Neuangekommene aktiv unterstützt (ihre Bedürfnisse bewusst)</p>
Auf die Interessengruppen	<p>Wir beobachten eine sehr große Wirkung der Aktivitäten auf die direkt Betroffenen, was durch die Bewertung bestätigt wird.</p> <p>1) Die Sozialarbeiter*innen schätzten den Fokus des Projekts (nicht wie üblich auf materielle Hilfe, sondern auf das emotionale Wohlbefinden). Sie mochten unsere "Interviews", die während der Forschung durchgeführt wurden und die dazu beitrugen, dass ihre Stimmen gehört wurden. Die Schulungsaktivität wurde von allen Teilnehmern sehr geschätzt.</p> <p>2) Die Frauen, die an dem Pilotprojekt teilnahmen, fühlten sich nach der Intervention "viel besser" (und das ist für uns das beste Ergebnis), sie bestätigten die Notwendigkeit solcher Hilfewege und Unterstützung. Viele von ihnen entschlossen sich zu einer längeren psychologischen Therapie (dank unserer Pilotintervention), in der sie über ihr schweres psychologisches Gepäck, das sie mit sich herumtragen, nachdenken und sich darüber klar werden konnten.</p>
Bei der Belegschaft des Projekts	<p>Die Auswirkungen auf das Personal waren sehr groß und umfassten 2 Dimensionen:</p> <p>1) Berufliche Weiterentwicklung in Bezug auf neue Methoden und Instrumente. Die Mitarbeiter*innen haben eine Menge über das Thema gelernt! Und sie werden das neue Wissen mit Sicherheit in ihrer täglichen Arbeit anwenden.</p> <p>2) Persönliche Entwicklung: Die Mitarbeiter*innen konnten ihre zwischenmenschlichen Fähigkeiten (Kommunikation im multikulturellen Kontext) in die Praxis umsetzen und verbessern.</p> <p>3) Managementfähigkeiten: STEPS unterstützte den federführenden Partner IKF bei der Umsetzung des Projekts und der rechtzeitigen Lieferung aller versprochenen Ergebnisse. Dies gab uns die Gelegenheit, unsere Planungs- und Anpassungsfähigkeiten im Hinblick auf die verschiedenen Pandemien, das Risikomanagement und die Fähigkeit, sich auf neue Situationen einzustellen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen, zu verbessern.</p>
Auf den Bereich	Es ist schwer momentan die Wirkung in dem Bereich einzuschätzen. Es kann langfristig davon ausgegangen werden. "Das Projekt beginnt wenn es zu Ende geht" - STEPS will ihr Bestes tun, um die Sichtbarkeit der Ergebnisse des Projekts auf lokalem/regionalem/nationalem und internationalem Niveau (indem sie die Ergebnisse durch unser Netzwerk und die zugänglichen EU Kanäle (wie EPALE) veröffentlichen, anzustoßen Ohnehin hilft es dank des in Bologna organisierten Treffens, welches mehrere lokale Akteure, zusammen brachte, die Verbreitung des Models in unterschiedlichen Organisationen zu unterstützen.

Für mehr Information über Wirkung + Übung:

<https://www.erasmusplus.org.uk/impact-and-evaluation>

Um mehr über die Bewertung der Wirkung zu lernen:

Indire (2019), L'innovazione nei partenariati strategici Erasmus+. Secondo studio sull'impatto, Erasmus+ Agency Indire. Link:

<http://www.erasmusplus.it/pubblicazioni/istruzione-scolastica/innovazione-nei-partenariati-strategici-erasmusplus-secondo-studio-sullimpatto/>

Simple

